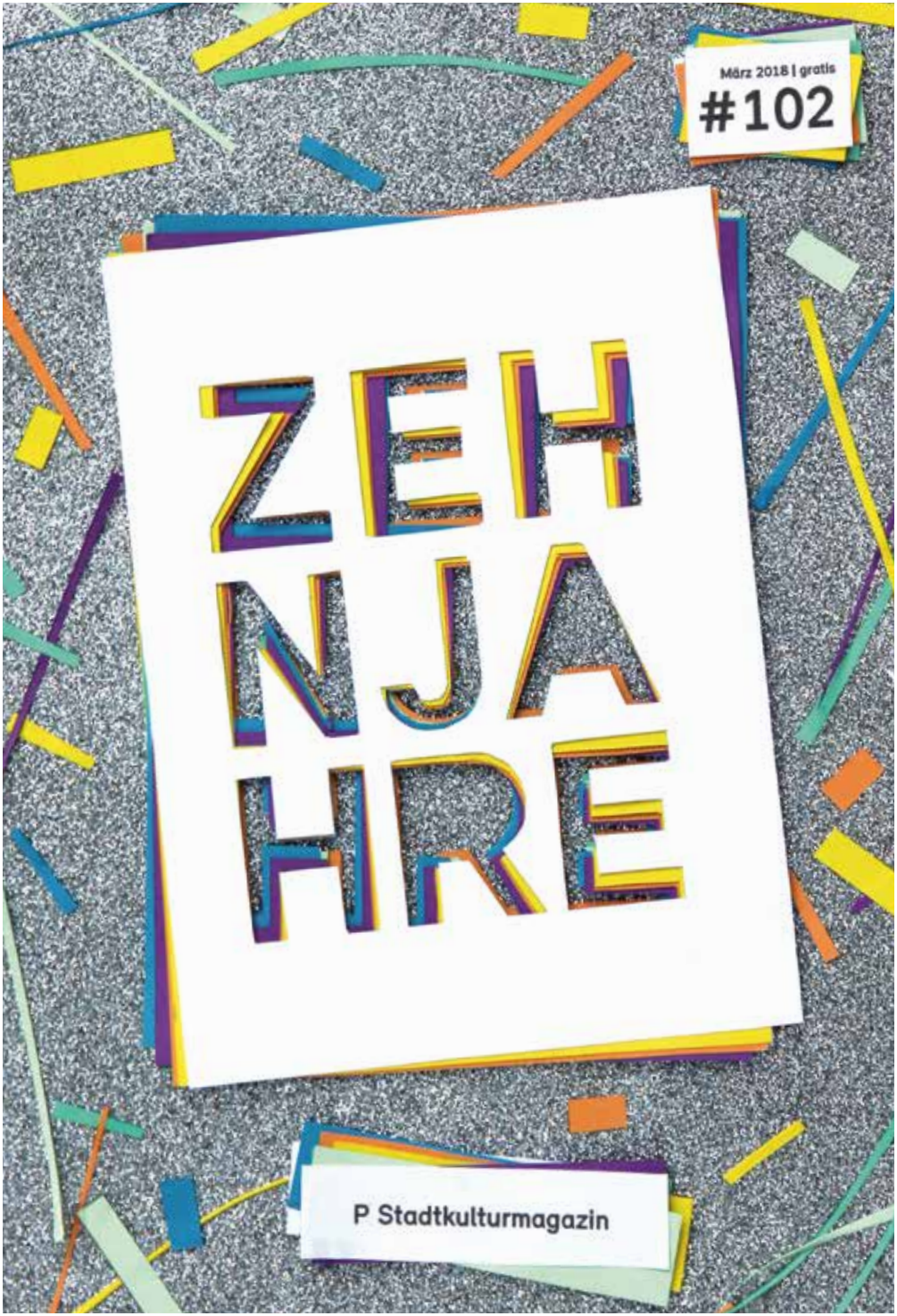

März 2018 | gratis
#102
ZEHN JAHRE
P Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

Kunsthalle Darmstadt

Trapped – Fallen und Raster

30.01.18 – 08.04.18

Abb. nach: Alex Hanimann, o. T. (Deer), 2017, Leuchtkasten © VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 102 | MÄRZ 2018

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 10
10 Jahre P: Unsere Anekdoten	14 – 18
Die Vierte Säule, Folge 12	20 + 21
Stilsicher: Darmstädter Honig	22 – 24
Darmstadtian secrets No. 5	25
Aufgeschnappt	26 + 27
Theater-Tipps im März	28
Das literarische Darmstadt	30 – 32
Kunst-Highlights	34 – 37
Veranstaltungskalender	38 – 54
Out of Darmstadt	58 + 59
Moppelmett, Folge 5	60 + 61
Kommen und Gehen	62 – 64
Unter Pappeln, Folge 56	66 + 67
Blackbox mit Dirty Dabbes	68 – 71
Wrede und Antwort	73
Rischdisch (un)wischdisch	74
Impressum	74

Favoriten des Monats

Abbildung: Unwort-Fotografen

Unwort des Jahres 2018 **GESELLSCHAFTSBILDER**

Zu den wenigen Darmstädter Ereignissen, die neben Lilien-Siegen und Georg-Büchner-Preis bundesweit wahrgenommen werden, zählt sicherlich die alljährliche Verkündung des Unworts des Jahres. Der diesjährige „Sieger" dieses unrühmlichen Wettbewerbs heißt „alternative Fakten". Gute Tradition ist es mittlerweile ebenfalls, dass zehn Darmstädter Fotografen diese Wahl mit jeweils zwei selbst produzierten Bildern interpretieren. Diese 20 Visualisierungen werden im Foyer des Staatstheaters ausgestellt. (kzd)

Foyer der Kammerspiele des Staatstheaters | Do, 01.03., 20 Uhr (Vernissage)
+ Fr, 02.03. sowie Sa, 03.03. von 11 bis 00 Uhr + So, 04.03. von 11 bis 18 Uhr
+ Do, 08.03. bis So, 11.03. von 18 bis 00 Uhr | Eintritt frei

Triorität (Darmstadt) + Überraschungsgast **U40-JAZZ**

Seit Kamasi Washington auf Kendrick Lamars Rap-Meilenstein „To Pimp a Butterfly" mitgewirkt hat, schätzen auch Menschen „unter 40" Jazz ein Stück mehr. Triorität schafft Ähnliches auf lokaler Ebene: Die Darmstädter holen das Genre aus dem manchmal leicht angestaubten Jazzumfeld und präsentieren ihre Improvisationen einfach mal am Osthang oder in der Oetinger Villa. Dafür gab es 2017 den Darmstädter Musikpreis. Inspirieren lassen sie sich dabei vom Fusion Jazz der 70er, was Anknüpfungspunkte zur heutigen elektronischen Musik bietet. (kzd)

Klingt wie: Kamasi Washington, Weather Report, Herbie Hancock

Künstlerkeller im Schloss | Fr, 02.03. | 20.30 Uhr | 10 €

Abbildung: Triorität

Abbildung: Gilberto Acosta

„5 Jahre Aufschnitt" **SCHAUMWEIN, LOSE + COCKTAILS**

Obacht, Ihr In-Darmstadt-Lebenden: Das Aufschnitt wird fünf Jahre, heeyyyy! In diesem Laden-Atelier-Kombinat am Riegerplatz gibt es alles, was das Herz begehrt: Kaffee, Schmuck, eine feine Unterhose oder auch mal ein Notizbuch. Aber halt, das ist noch nicht alles! Denn die vier Aufschnitt-Mädels feiern ihr Jubiläum, wie es sich gehört, und laden uns alle zu einem Schaumwein ein. Außerdem gibt es Lose, und jedes Los gewinnt, unfassbar! Für die Feier-Profis gibt es ab 19 Uhr Cocktails. Hin da! (ds)

Aufschnitt Atelier + Laden | Sa, 03.03. | ab 15 Uhr | Eintritt frei

„Die Welt von morgen" **MULTIMEDIA-REPORTAGE**

Sie Ethnologin und Autorin, er Fotograf. Beide: liebende Eltern. Und Globetrotter mit nachhaltigem Ansatz und der zentralen Frage: Wie kann ich mich in die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft einbringen? Jana und Jens Steingässer waren drei Jahre lang und in Etappen mit Kind und Kegel rund um den Globus unterwegs. Entstanden ist auf dieser Weltreise eine wunderschöne wie nachdenklich stimmende Multimedia-Reportage – und ein National-Geographic-Bildband: „Eine Familie auf den Spuren des Klimawandels". (ct)

Centralstation (Saal) | Fr, 09.03. | 17 und 20 Uhr | je 20,50 €

Abbildung: Centralstation

Favoriten des Monats

Abbildung: Wolfgang Fuhrmannek

„Unendliches“ AKTIONSTAG „SKULPTUR“ + UNENDLICHE NACHT

Tagsüber feiert das Hessische Landesmuseum (HLMD) den familienfreundlichen Aktionstag „Skulptur“, weil Constantin Brâncusi seine weltberühmte „Unendliche Säule“ genau vor 100 Jahren schuf. Die steht übrigens im Landesmuseum. Die Jungen Freunde des HLMD verlängern die Feierlichkeiten ins schier Unendliche – unter anderem mit einem „Blind Date“-Podium und einer Führung durch den „Skulpturenwald“. Im Anschluss, ab 23 Uhr: „ein Blind Date mit Darmstadts Nachtleben und unendlich vielen Möglichkeiten“, also kollektives Bar- und Club-Hobbing. (ct)

Hessisches Landesmuseum | Sa, 10.03. | 11 bis 17 Uhr (Aktionstag)
ab 19 Uhr (unendliche Nacht) | Eintritt ins Museum frei

„Radaudisko“: Große Abschiedssause INDIE / PUNK

Nach 18,5 Jahren und 177 Veranstaltungen geht die Radaudisko womöglich in ihre letzte Runde. Die beiden Macher gehen in wohlverdiente Veranstalterrente. Für die letzte große Sause haben sie gleich drei Bands geladen. Ducking Punches aus Norwich mit lupenreinem Emo-Punk, die Singer/Songwriter von We Bells This Mess aus Porto und die Mainzer Black Lining mit Punkrock. Danach die gewohnte Punk-Indie-Disko der beiden Macher Robert und Carsten. Ein würdevolles Package zum Abschied. Aber wer weiß, vielleicht gibt es ja ein Comeback irgendwann. (obi)

Schlosskeller | Sa, 10.03. | 21 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)

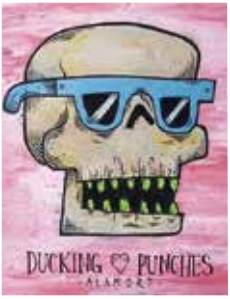


Abbildung: Ducking Punches

Abbildung: John Talabot

John Talabot (Spanien), Phonk D & Thomas Hammann (DA) HOUSE

Oriol Riverola aus Barcelona ist in Elektronik-Kreisen besser bekannt unter seinem Künstlernamen John Talabot. Spätestens seit seinen Platten auf dem Münchener Label Permanent Vacation gehört er zur Speerspitze des House-Genres und durfte schon als Support für The XX touren. Mit dem Schweden Alex Boman bildet er das Duo „Talaboman“, das schon das Primavera-Festival in Barcelona als Headliner anführte. Seine balearische Herkunft schimmert in seinen warmen Sounds mit Pop-Appeal immer wieder heraus, ohne dass es ins seichte Ibiza-Genre abdriftet. (obi)

Galerie Kurzweil | Sa, 10.03. | 23 Uhr | 12 €

Kidical Mass FAHRRAD-DEMO FÜR DIE GANZE FAMILIE

Sichere Fahrradwege sind auch für die Jüngsten keine Selbstverständlichkeit. Mit einer Demo auf dem Rad wird auf dieses Problem aufmerksam gemacht. In Anlehnung an die Critical Mass (jeden zweiten Freitag um 19 Uhr) gibt es nun die erste Kidical Mass, zu der Kinder und deren Familien eingeladen sind. Circa eine Stunde fahren die Demonstranten (natürlich sicher mit Polizeischutz) durch die Stadt. In gemächlichem Tempo und mit kinderfreundlicher Musik. Danach wird auf dem Aktivspielplatz gemeinsam der Nachmittag genossen. (nw)

Karolinenplatz (Treffpunkt) | So, 11.03. 15 Uhr (gefahren wird ab 15.30 Uhr)
Teilnahme kostenlos

Abbildung: Bike SLO County CC BY 2.0

Favoriten des Monats

Abbildung: Rhob Cunningham

Rhob Cunningham (IR) + Boo Hoo (FFM) **GUTE STUBE**

Die „Gute Stube" gehört wie der „Tatort" zu den gern gepflegten Ritualen am Sonntag ab 20.15 Uhr in Darmstadt. Einmal im Monat weiß man, was man bekommt: solide, handgemachte Musik in wohliger Wohnzimmeratmosphäre. Im März beehrt der irische Singer/Songwriter Rhob Cunningham die „Stube" und bringt ehrlichen, zerbrechlichen Alternative Folk mit. Als Support kommt an diesem Abend Boo Hoo aus Frankfurt, der in die gleiche musikalische Kerbe haut, das Ganze aber mit einer Portion Anti-Folk mixt. (kzd)
Klingt wie: J. Tillman, Bonnie Billy Prince, Jeffrey Lewis

Hoffart-Theater | So, 11.03 | 20.15 Uhr | 5 €

Die große Rocko Schamoni Schau **ONE-MAN-SHOW**

Muss man auch erst einmal bringen: Kein Buch zum Vorlesen im Gepäck haben und die Leute zum Mitmachen animieren. Denn Rocko Schamonis große Schau ist auch eine Werk-Schau – über ein Werk allerdings, das noch entsteht. Der King geizt dabei nicht und schreibt nur vor, nein er skyped, er trinkt und musiziert und dirigiert. Und wo er schon einmal da ist, schreibt er auch über die „Dummheit als Weg". Wohin? Mindestens auf die Bühne. Um dort Bühnenmensch in allen sich bietenden Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu sein. (sf)
Centralstation (Saal) | Fr, 16.03. | 20 Uhr | 20 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Kerstin Behrendt

Abbildung: Kenneth Minor

Kenneth Minor (Frankfurt) **INDIE-FOLK**

Seit 2010 sind Kenneth Minor in wechselnder Besetzung unterwegs, haben über 300 Shows gespielt – und erst zwei Alben veröffentlicht. Bird Christianis Bandprojekt ist damit so was wie ein radikal entschleunigter Gegenentwurf zum Musikgeschäft – eine Branche, die sonst wie am Fließband Belanglosigkeit und Banalität produziert. „Phantom Pain Reliever", Kenneth Minors neueste Platte, brilliert mit zeitlosem Folk, 60er/70er-Hippie-Flair und ausdrucksstarker Lyrik. Einfach schön. (mn)
Klingt wie: Eels, Beck, They Might Be Giants

R31 Werkräume | Fr, 16.03. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Lukas Lehmann (DA) & Quintess **DEEP HOUSE/NU DISCO**

David Kohlmann alias Quintess betreut die gemütliche „Soulfood Club"-Reihe im Schlosskeller und hat diesmal den umtriebigen Lukas Lehmann von der namens- und stilähnlichen „Soulaberation"-Partyreihe als Gast-DJ geladen. „Soulaboration" bespielt wechselnde Hotspots der Stadt und überträgt manche Shows sogar live im Internet. Lukas selbst beschreibt das Projekt als „bisschen Musikblog, bisschen Kollektiv, bisschen Lifestyle". Bei zwei Darmstädter Labels brachte er vor Kurzem Platten raus: Vibin' Vol. 18 und Footjob 011. (obi)

Schlosskeller | Sa, 17.03. | 23 Uhr | 6 €

Abbildung: Schlosskeller

Favoriten des Monats

Abbildung: TWIABP

The World Is A Beautiful Place ... (USA) + Support **EMO-ROCK**

Lange Bandnamen können ja nerven wie Hölle – The World Is A Beautiful Place & I Am No Longer Afraid To Die sind sich dessen sicher bewusst. Und würden sie nicht so fantastische Musik machen, hätte ich sie auch in die Tonne gekloppt. So aber die dringende Empfehlung, sich dieser achtköpfigen Band live voll und ganz auszuliefern. Mit imposanter Instrumentierung (samt Streichern, E-Piano und Bläsern) mäandern sie permanent zwischen elegisch und explosiv. Dazu der mehrstimmige Gesang, der alles Leid dieser Welt in sich vereint. (obi)

Klingt wie: American Football, Portugal The Man, Explosions In The Sky

Oetinger Villa | So, 18.03. | 20 Uhr | 20 Euro

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

5. Darmstädter Krimitage **LITERATURFEST**

In Zeiten der Unsicherheit und Verunsicherung lenkt die schön geschriebene Jagd auf Verbrecher ab. So unschön der Anlass ist: Die Entspannung durch Spannung funktioniert bestens. Nicht nur die lange belächelten Lokal-Krimis erfreuen sich hoher Beliebtheit. Auch diese mit viel Liebe zum Genre immer bekannter gewordenen Darmstädter Krimitage, zu denen große Verlage gerne ihre Bestsellerschreiber schicken. Zum Abschluss gibt es eine Vorschau auf die Filme, die für den Deutschen Fernseh-Krimi-Preis nominiert sind. (sf)

Bessunger Knabenschule (Halle) + Citydome

Mo, 19.03. bis Sa, 24.03. | 20 Uhr | 10 € (pro Lesungstag), Festivalpass: 42 €

Programm: www.darmstaedter-krimitage.de

Abbildung: Leander Lenz

Abbildung: OHA Osthang

„Sag mal hängst Du?“ **OSTHANG**

Der OHA Osthang ist aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Mit dem aufziehenden Frühling erwacht die kleine Utopie am Fuß der Mathildenhöhe aus ihrem Winterschlaf. Um in der kommenden Saison wieder Konzerte, Ausstellungen, Architektur, Kunst und Diskurs zu ermöglichen, sucht das Projekt neue Mitstreiter und lädt zum offenen Treffen ein. „Du hast Lust zu bauen oder an der Bar zu stehen? Oder selbst zu veranstalten? Wir suchen dich! Jeder ist willkommen.“ (mn)

Fachbereich Gestaltung (Haupteingang) | Di, 20.03. | 19.30 Uhr | Eintritt frei

The Great Park (Berlin) **LAUT UND LEISE**

„Ein Singer-Songwriter ist immer auch Poet. Und Burch ist ein ganz besonderer“, so das begeisterte Prädikat der Süddeutschen Zeitung zu Stephen Burchs Musik. Tatsächlich sticht Burch alias The Great Park aus der schieren Masse derer, die meinen, mit einer Akustik-Klampfe die Welt erobern zu müssen, deutlich heraus. Der in Berlin lebende Brite veröffentlichte bereits 15 Platten, komponierte für Filme und klingt mit seiner ungeschliffenen Stimme wunderbar authentisch. Etwas, das nur die wenigsten Folk-Musiker heute noch schaffen. (mn)

Klingt wie: Conor Oberst, The Avett Brothers, Squalloscope

Schlosskeller | Di, 20.03. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Jorge Hunt

Favoriten des Monats

Abbildung: HLMD

„Nicht ausstellen! Abstellen“ **BEUYS VERSTEHEN**

Der Block Beuys im Landesmuseum ist ein Faszinosum. Und er bleibt für viele Kunst-Novizen gleichzeitig ein Mysterium. Das möchte Gabriele Mackert, Museums-Kustodin für das 18. bis 21. Jahrhundert, ändern. Mit ihren Erklärungen wird sie uns gedanklich Türen zu den Werken des umstrittenen wie visionären Aktionskünstlers öffnen. Zur „Szene aus der Hirschjagd“ (1961), zum „Stuhl mit Fett“ (1963) oder zu „FOND II“ (1968) und „FOND III“ (1969). Letztere sieht Joseph Beuys übrigens als Akkus, die er wider das Museum als Mausoleum in Darmstadt einlagerte. Alles klar? (ct+nw)

Hessisches Landesmuseum | Fr, 23.03. | 11 Uhr
Die Führung (für maximal 25 Teilnehmer) ist kostenfrei, Museumseintritt: 6 €

Listener (USA) + Levi The Poet (USA) **TALK MUSIC**

2003 als Einmann-HipHop-Projekt gestartet, haben Dan Smith und seine Band mittlerweile einen ganz eigenen Stil kreiert, irgendwo zwischen Punkrock, Post-Rock, Indie und Folk – oder wie sie es selbst nennen: Talk Music. Smith schleudert emotionale Textpassagen in einer Art Rap-Stakkato ins Mikro, erzählt Kurzgeschichten, steigert sich zu hymnenhaften Refrains und greift auch mal zur Trompete, während seine Kumpanen die Gitarren aufheulen und das Schlagzeug krachen lassen. Einfach wahnsinnig gut, diese Listener! (mn)
Klingt wie: Hot Water Music, Arcade Fire, Astronautalis
Oetinger Villa | Sa, 24.03. | 20 Uhr | 12 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Kevin Scullion

Abbildung: Âme

Âme (Berlin), Emil Weber & Max Israel **HOUSE**

Seit mehr als einem Jahrzehnt gehört das Projekt Âme vom Innervisions-Label (zusammen mit Dixon) zum Olymp der Elektronikszene hierzulande. Ihre eigenen Produktionen führten House-Musik auf ein neues Level und ihre Remixe für Künstler wie Moderat, The XX, Howling oder Osunlade sind schlichtweg atemberaubend. Âme ist eigentlich ein Duo, aber meist treten Frank Wiedemann und Kristian Beyer bei Events einzeln auf. Diesmal ist Kristian Beyer mit einer Live-Darbietung am Start. (obi)

Galerie Kurzweil | Sa, 24.03. | 23 Uhr | 12 €

Coals (Polen) **AMBIENT-POP**

Interessante Ambivalenz: Mit ihrem Bandnamen verweisen Coals auf ihre Heimat, die Steinkohleregion um Sielesia im Süden Polens. Ihre Musik hingegen ist alles andere als rau und düster. Die Stücke des Duos sind geprägt von seidenweichem Gesang und multiinstrumentalen Kompositionen. Der träumerische Ambient-Pop erinnert an die britischen The XX. Katarzyna Kowalczyk und Łukasz Rozmysłowski listen aber zeitgenössische Rap-Phänomene wie Yung Lean und Spooky Black als zentrale Inspirationsquellen. (mn)
Klingt wie: Junip, Feist, Soap & Skin

Schlosskeller | Di, 27.03. | 20.30 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Coals

ANZEIGE

DAS SMARTE RADIO

„**Meine Empfehlung** zum Musikhören in kleinen Räumen ist das **Sonoro Stream**. Es klingt erstaunlich erwachsen und bietet mit UKW, DAB+, Internetradio, spotify connect, Bluetooth und Music Streaming alles, was ihr euch wünscht. “

In 3 Ausführungen: Ahorn, Mooreiche oder Walnuss

249,-

Die Hifi-Profis Hifi-, TV- und Videogeräte Vertriebsgesellschaft mbH

Grafenstr. 29 | 64283 Darmstadt | www.hifi-profis.de

HIFI-PROFIS

TV – HIFI – HEIMKINO

Favoriten des Monats

Abbildung: Christian Stantchev

Wandl (Wien) + Egopusher (Berlin) **DOPPELKONZERT**

2015 feierte das Juice Magazin die Kollabo-Platte „Geld Leben" von Crack Ignaz und Wandl als eine der zehn besten Deutschrap-Alben der letzten Dekade. Daraufhin zog sich der 23-jährige Wiener zurück, experimentierte, ließ Cloud Rap nicht hinter sich, präsentierte sich aber mit einer ganz eigenen neuen Note innerhalb des Genres. Sein Debüt „It's All Good Tho" ist ein grooviger Mix aus Trap, R'n'B und Soul. Geiles Paket zusammen mit Egopusher, die sich in einer Art neoklassischer Electronica austoben. (mn)
Klingt wie: Yung Hurn, Aphex Twin, Madlib
Centralstation (Halle) | Mi, 28.03. | 20 Uhr | 19 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Ease Up Ltd. **FRISCHZELLE**

Wenn eine neunköpfige Band in der „Frischzelle" auftritt, reicht die kleine Bühne nicht aus. Aber die Darmstädter Reggae/Rocksteady-Combo Ease Up Ltd. spielt nicht zum ersten Mal im kleinen Keller und weiß sich bestens inmitten des Publikums zu platzieren. Hautenger kann man als Zuschauer einem Konzert kaum beiwohnen. Und wenn die Band samt Bläser-Fraktion und dem charismatischen Sänger Baptiste voll im Saft steht, dreht eh der ganze Raum kollektiv am Rad. Brief und Siegel drauf. Jamaika in Bessungen. (obi)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 28.03. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Ease Up Ltd.

Abbildung: Dinosaur Truckers

The Dinosaur Truckers (Kaufbeuren) **ROCK'N'ROLL**

Bevor Tanzverbot und Ordnungsamt dafür sorgen, dass am Osterwochenende die Bordsteine hochgeklappt werden, sorgen The Dinosaur Truckers – was ein Bandname, irre! – vor Karfreitag für dampfende Stimmung und tropfenden Schweiß. Roh, ungeschliffen und mit brachialer Energie spielt die Band eine Art High-Speed-Bluegrass mit Rockabilly- und Mariachi-Sounds. Bela B von den Ärzten war so begeistert, dass er sogar ein Schlagzeug-Feature fürs aktuelle Album einspielte. Wild times! (mn)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Do, 29.03. | 21 Uhr | 8 €

Vibe Versa (Darmstadt) **NEO-SOUL**

Drei Jahre haben sie an ihrem Sound und ihrer Platte geschraubt, jetzt hauen Vibe Versa ihr Debüt raus. „Colt 98" ist inspiriert von futuristischem Soul à la Hiatus Kaiyote und eine groovige Melange aus Funk, HipHop und dem Spirit traditionsreicher Jazz-Clubs. Für ihre Release-Show hat sich das Quartett das Licht- und Visual-Künstlerkollektiv Audiovision sowie das DJ-Duo Disco Dedication aus Gent und Berlin mit ins Boot geholt. (mn)
Klingt wie: Robert Glasper, Snarky Puppy, Jaga Jazzist

Theater Im Pädagog | Fr, 30.03. | 20 Uhr | 8 €

Abbildung: Larissa Goeb

ANZEIGE

STUDIO BLOC

BOULDERHALLE DARMSTADT

Mo – So 10 – 23 Uhr

Gottlieb-Daimler-Str. 6
64319 Pfungstadt
06157 - 309 15 88

www.studiobloc.de

STUDIO BLOC MASTERS

17. & 18. März 2018

Studio Bloc Masters

Der internationale Boulder Cup in Pfungstadt!

Sa, 17.03.2018: Qualifikation & Party

Seite an Seite mit den Stars der internationalen Szene bouldern. Food Trucks, Side Events und abends Party mit Live-Rap und DJ´s.

Line-Up: **Peter Manns & Mighty Marcsen** (Rap & Hip Hop), Funk a lot (Funk), Maggi (Techno), **Manu Elvis** (House), Xul (House), **Mr. Brokoli** (Deep House) und **DJ Schey** (Disco)

Eintritt frei! *(Spendenkasse für die „Sonnenkinder" aus Rodau)*

So, 18.03.2018: Semi-Finale, Finale & Siegerehrung

Spannung pur beim Halbfinale und Finale im World Cup Format!

Zeitplan und weitere Infos: **www.blocmasters.de**

ANZEIGE

UNSERE FILMTIPPS

Tomb Raider

Spielfilm, USA 2018 | Regie: Roar Uthaug | Darsteller: Alicia Vikander, Walton Goggins, Daniel Wu | Filmstart: 15. März 2018

Lara Croft ist die leidenschaftlich emanzipierte Tochter eines exzentrischen Abenteurers, der spurlos verschwand, als sie noch ein kleines Mädchen war. Inzwischen ist Lara erwachsen, aber ihr fehlt ein klares Lebensziel. Sie will sich ihren eigenen Weg suchen und lehnt daher auch die Leitung des globalen Konzerns ihres Vaters ebenso strikt ab, wie sie sich weigert, an seinen Tod zu glauben. Mittlerweile sind allerdings sieben Jahre vergangen, und man legt Lara nahe, sich allmählich mit der Realität abzufinden. Doch irgendetwas treibt sie dazu, endlich herauszufinden, was ihrem Vater eigentlich passiert ist. Ihre Suche beginnt dort, wo er zuletzt gesehen wurde: in dem legendären Grabmal auf einer mythischen Insel. Doch Lara hat sich keine einfache Aufgabe vorgenommen: Allein schon die Reise in diese Region erweist sich als extrem gefährlich. Unversehens muss sie alles aufs Spiel setzen – sogar ihr Leben.

Vielmachglas

Spielfilm, Deutschland 2018 | Regie: Florian Ross | Darsteller: Jella Haase, Marc Benjamin, Matthias Schweighöfer | Filmstart: 08. März 2018

Marleen ist Anfang 20, lebt bei den Eltern und weiß nicht so recht, was sie mit ihrem Leben machen soll. Während ihr Bruder Erik schon überall auf der Welt war, wohnt sie zu Hause. Schließlich packt sie doch ihren Rucksack – und beginnt eine Reise ins Ungewisse. Sie trifft den Fotografen Ben und die YouTuberin Zoë und gerät von einem Abenteuer in das nächste, die sie aufschreibt und in das Vielmachglas steckt, das ihr Erik geschenkt hat.

Florian Ross gibt sein Regiedebüt mit der auch gefühlvollen Komödie um eine junge Frau auf einem abenteuerlichen Selbstfindungstrip.

Das schweigende Klassenzimmer

Spielfilm, Deutschland 2018 | Regie: Lars Kraume | Darsteller: Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Anna Lena Klenke | Filmstart: 01. März 2018

1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt entsteht spontan die Idee im Unterricht eine solidarische Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht viel weitere Kreise als erwartet: Während ihr Rektor zwar zunächst versucht, das Ganze als Jugendlaune abzutun, geraten die Schüler in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Der Volksbildungsminister verurteilt die Aktion als eindeutig konterrevolutionären Akt und verlangt von den Schülern innerhalb einer Woche den Rädelsführer zu benennen. Doch die Schüler halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändert …

KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
www.facebook.com/KinopolisDE/

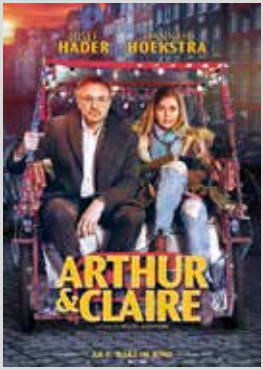
KINOPOLIS
Darmstadt

IM MÄRZ

Arthur & Claire

Spielfilm, Deutschland, Österreich u.a. 2017 | Regie: Miguel Alexandre | Darsteller: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock | Filmstart: 08. März 2018

Ein Mann, eine Frau und eine Nacht, in der es um alles oder nichts geht. In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur, der nur ein letztes stilvolles und vor allem einsames Dinner im Sinn hatte, durch Zufall den Plan der jungen Claire. Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des Anderen gehörig zu durchkreuzen. In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur und Claire um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.



Molly‘s Game – Alles auf eine Karte

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Aaron Sorkin | Darsteller: Jessica Chastain, Idris Elba, Kevin Costner | Filmstart: 08. März 2018

Molly Bloom landet nach einem abgebrochenen Jurastudium über einen Aushilfsjob in der Underground-Poker-Szene und wird bald zu deren Königin. Sie organisiert Pokerturniere, die mit ihren extrem hohen Einsätzen die exklusivste Klientel anlockt. Außer VIPs aus Sport, Business und Entertainment sind aber auch Mitglieder der russischen Mafia Gäste an ihrem Spieltisch. Das ruft das FBI auf den Plan. Sie wird verhaftet. Anwalt Charlie Jaffey übernimmt ihre Verteidigung.

filmreif Filmauslese am Donnerstag, den 08.03.2018 um 17.30 Uhr im programmkino rex

Im Ticketpreis ist ein Glas Rot- oder Weißwein aus ökologischem Anbau enthalten. Die Filmauslese findet in Kooperation mit dem Ökologischen Weinhandel Montag (Arheilgen) statt.

The Florida Project

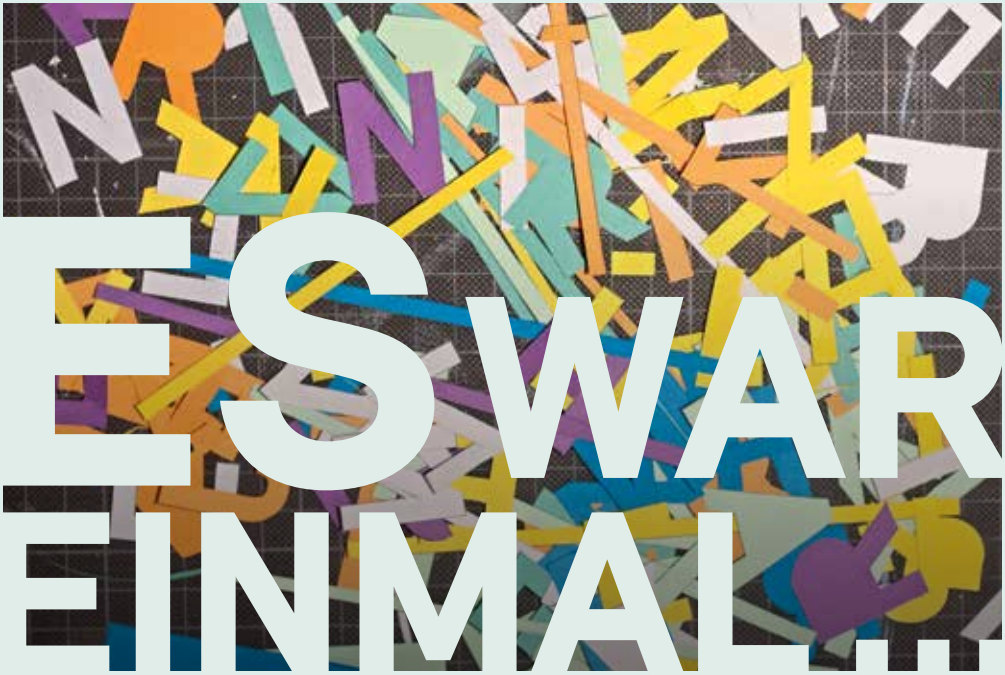
Spielfilm, USA 2017 | Regie: Sean Baker | Darsteller: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Bria Vinaite | Filmstart: 15. März 2018

Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in „The Magic Castle Motel“ an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Halley, das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern. Moonee und ihre gleichaltrigen Freunde erklären derweil unter den wachsamen Augen des Motelmanagers Bobby die Welt um sich herum zu einem großen Abenteuerspielplatz …

Die 68. Internationalen Filmfestspiele Berlin widmen dem US-amerikanischen Film- und Theaterschauspieler Willem Dafoe die Hommage und verleihen ihm den Goldenen Ehrenbären für sein Lebenswerk.
(Pressemitteilung Berlinale)

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex



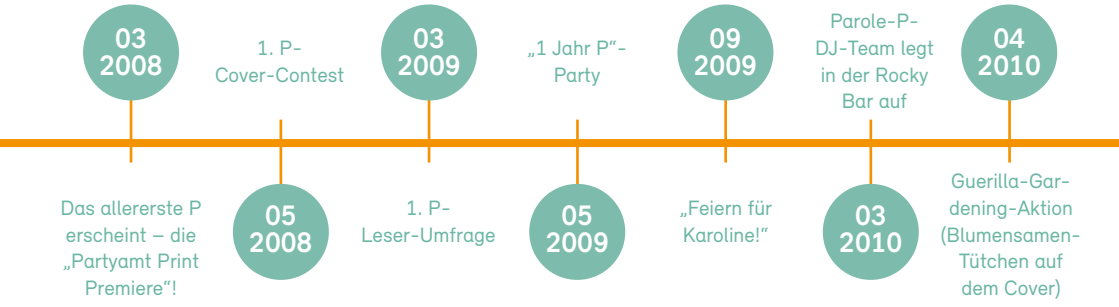
Unsere Anekdoten aus 10 Jahren P Stadtkulturmagazin

TEXTE: P-REDAKTION

10 Jahre P Stadtkulturmagazin. Krass, wie die Zeit vergeht. Wir blicken für Euch zurück und erzählen unsere P-Anekdoten.

(K)Ein Wunder

Wir – Cem und ich – liebten es, die Idee, Partyamt als Printmedium herauszubringen und wie es aus Kritzeleien auf ein paar Zetteln im Café blu langsam Gestalt annahm. Über ein halbes Jahr hatten wir dann daran gearbeitet, dass das Projekt von einem Traum über viele Gespräche und Skizzierungen zu einer haptischen Begegnung wurde. Das entgegengebrachte Vertrauen im Bekanntenkreis spielte eine wichtige Rolle in der Entwicklung und wirkte wie ein Sog in die Freiheit für das Projekt. Wir waren heiß ob des Winters. Für mich eine extrem stressige Zeit (ich stand mehrmals kurz vor dem Kollaps, erinnere ich mich), die ich nie vergessen werde und mich stolz macht. Dass das P jetzt 10 Jahre existiert, ist ebenso ein



Wunder, wie es kein Wunder ist. Auch beim Partyamt wundert mich die Lebenszeit von mittlerweile 18 Jahren bzw. nicht. ;-)
Martin Geelhaar, Partyamt.de, Co-Founder

„Wieso heißt Ihr eigentlich P?"

Eine Frage, die auch heute, nach zehn Jahren, noch gestellt wird. Martin hat sie ja praktisch schon beantwortet: P wie Partyamt Print. Vom Online-Veranstaltungskalender zum Stadtkulturmagazin. Damals im Café blu fielen uns viele gekünstelte Namen für unser Baby ein, bis Martin meinte: „Warum nicht einfach P?" Fand ich griffig, ungewöhnlich, leicht zu merken, super. Und, wenn man das P umdreht, ist es ein kleines d – kleines d wie kleines, geliebtes darmstadt. Martin stieg dann nach einer Ausgabe P aus, weil wir, was das Redaktionelle anging, unterschiedliche Vorstellungen hatten. Was wir aber erst merkten, als die P-Redaktion enthusiastisch loslegte und immer mehr Leute mitmachen wollten. Wir lösten unsere GbR auf, das P durfte weiter P heißen, P und Partyamt blieben Freunde – so wie Martin und ich bis heute. War alles sehr emotional damals, auch ich „kurz vorm Kollaps", aber aus heutiger Sicht ein heilsamer Schrecken mit Ende. Später stellte sich übrigens heraus, dass es in Belgien ein halbseidenes Blättchen namens „P Magazine" gab. War uns aber egal. Wir sind halbseidener!
Cem Tevetoğlu, Gründer + P-Verantwortlicher bis heute

Das richtige Leben im falschen

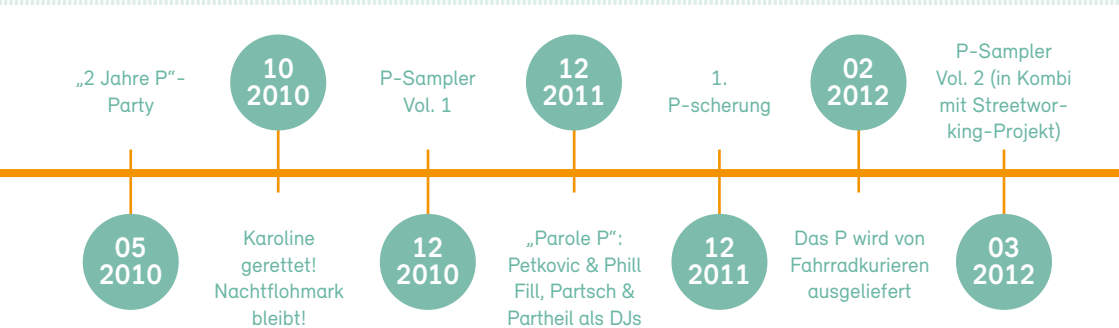
Als ich vor rund neun Jahren zum ersten Mal nach Darmstadt kam, war es für mich ein Nicht-Ort. Aber was ich vorfand, war noch schlimmer: Die Rheinstraße genannte Einflugschneise der britischen Bomber, lieblose Betonsünden der 60er, Schlaglöcher, hochgeklappte Bürgersteige … Doch das P zeigte mir, dass es ein richtiges Leben im falschen geben kann: Kunst, Kultur, Nachtleben, Menschen mit viel Liebe für diese Stadt. So lernte ich diesen Ort kennen und lieben und entschied mich zu bleiben.
Kevin Zdiara, P-Grandseigneur (+ Kai-Ahnung-Manager)

Hörspiel-Love

Ich hab ja von Anfang an die Hörspiele geschrieben, zumeist im Wechsel mit Gunnar, der heute das „Mint" macht, das ihr an jedem Kiosk kriegt und das hiermit sehr empfohlen sei. Als Kitty, Daisy & Lewis in der Centralstation spielten, wurden wir dort für das P-Hörspiel vorstellig und wollten ihnen Musik vorspielen. Da es sich bei diesen jungen Engländern um absolute Vintage-Freaks handelt, die nur dampf- oder röhrenbetriebene Verstärker nutzen und ihre Musik auf Schellack-Scheiben pressen, hatten wir ausschließlich Vinyl-Singles im Gepäck, die wir auf einem eigens mitgebrachten tragbaren, batteriebetriebenen Miniplattenspieler abspielten. Wir waren mächtig stolz drauf, aber die drei Geschwister zuckten nicht mal mit der Wimper. Echte Popstars halt.
Mathias Hill, P-Schreiber und P-Sampler-Beauftragter since 2008

Konspirativ wie Bolle

Ich weiß es noch wie heute: wie Martin und Cem verschwörerisch auf mich zukamen wegen „eines Projektes", das sie mit mir besprechen wollten. Es könne noch nicht öffentlich darüber gesprochen werden, man traf sich konspirativ unter sechs Augen in Cems alter Wohnung. Dort erzählten sie mir von ihrer verrückten Idee, ein neues Stadtmagazin auf die Beine zu stellen – und ich war Feuer und Flamme. Einige Monate und viele Abende am Rechner später kam das erste Heft vom Drucker und ich war stolz wie Bolle, Teil eines so großartigen Projekts zu sein – bis heute!
André Liegl, schnuffigster P-Grafiker – bis heute!



Die Anarcho-Hipster vom P

Als ich angefangen habe, für das P zu schreiben, fand ich mein Studium nervig und so ziemlich alles andere auch. Beim P habe ich dann die Hipster-Redaktion getroffen, die einfach macht, worauf sie Bock hat, und das hat mich mitgerissen. Mittlerweile wohne ich in Frankfurt, aber zu den Treffen gehe ich trotzdem – um zu schreiben und mich inspirieren zu lassen.

Sarah Jordan, P-Nesthäkchen

Oh, Du schönes „Penis-Magazine!"

2008 nahm das P beim „20 Jahre Teestube Fußballturnier" teil. Nicht nur, dass ich aufgrund meiner Leistung als Torwart gefragt wurde, ob ich mich nicht obdachlos melden wolle, um mit zur „Fußball-WM der Obdachlosen" reisen zu dürfen, nein, unsere Spiele wurden auch die ganze Zeit von einem Jugendlichen mit den Worten „Penis-Magazine, Penis-Magazine" kommentiert. Geschuldet dem schmucken „P"-T-Shirt, welches wir als Trikot trugen, sowie der stinknormalen Fantasie eines Pennälers. Das war schön!

Gerald Wrede, P-All-Time-Kolumnist

Der Blitzschlag

Es gab in der zehnjährigen P-Ära einen Augenblick, an dem zwei nicht ganz unwichtige Teile der Redaktion mit einem Schlage fast über den Jordan gegangen wäre: 8. Juni 2013 – nachmittäglicher Aufbau zu der überdimensionalen „5 Jahre P"-Party auf dem (fast) gesamten Schlossgelände. Ein Gewitter zog über die Stadt, während Cem und ich mit erheblichem Eifer das Gelände mittels großen Stahlzäunen einzäunten. Just als wir ein besonders großes Stahlteil balancierten, schlug in Spukweite (!) ein mordsgewaltiger Blitz krachend, scheppernd und zischend in das Gebäude des Schlosskellers ein und hinterließ dort Schäden an Computern und Stromleitungen. Es geht das Gerücht, dass wir beide uns mit vollgepullerter Hose und leichenstarrem Blick noch stundenlang an diesen Stahlzaun klammerten, der uns fast für die Ewigkeit zusammengeschweißt hätte. Ich bestreite das für meinen Teil vehement: Es waren maximal zwanzig Minuten und nur Cem hatte sich vollgepullert.

Tobi Moka, unter Strom

Auf P-atroille

Die Arbeit beim P hat mich in eine Zelle gebracht. Und zwar in die Präsenzzelle des alten Polizeireviers am Schloss. Das werde ich dem P nie vergessen – im positiven Sinne. Denn einer meiner Lieblings-P-Artikel war eine Reportage über die Wache, die 2010 geschlossen wurde. Zum Abschied durfte ich eine Nacht mit der Polizei protokollieren und Darmstadt aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Neben dem Probesitzen in der Präsenzzelle war die Patroillenfahrt mit P-laulicht das absolute Highlight. Danke P!

Jacob Chromy, P-Aktivist von Juli 2009 bis August 2012

Das härteste Assessment-Center der Welt

Die Aufnahmeprüfung der Henri-Nannen-Journalistenschule gilt als härteste der Branche. Ich kann Euch sagen: Die vom P ist härter. Mein Weg in die Redaktion führte mich an die Grenzen der Belastung – ans „Bölle". Es war mein erstes Mal überhaupt in einem Fußballstadion als ich mich zwischen Cem, Tobi und Nouki auf der Gegengeraden wiederfand. Und wer diesen blau-weißen Trubel übersteht, wenn dich deine Kollegen im Torjubel plötzlich von hinten in den Schwitzkasten packen, du in absoluter Euphorie mit Bier übergossen wirst und das Fluchen über den Schiri dein Trommelfell flattern lässt, der braucht keinen Duden und keine Deadline mehr zu fürchten.

Matin Nawabi, Abschluss summa cum laude

Meine P-Geschichte in 572 Zeichen

Ab nach Berlin. Da war die Kunst, die Kultur, das gute Leben. Doch etwas hielt mich auf und fest. Menschen, die ich liebte. Kinder, die ich bekam. Geld, das ich nicht hatte. Ich blieb in diesem Nest hängen, das nicht meine Heimat war und keinen schönen Namen trug. Hadern? Gen Nordosten schmachten? Irgendwann musste das aufhören und ich lief los. Meine Schritte führten mich in die P-Redaktion. Ich traf Leute, die diese Stadt liebten, sich ihre Kultur und Menschen auf die Druckfahnen schrieben. Sie ließen mich eintauchen. Bis ich Darmstadt mein Heimatstädtchen nannte.

Antje Herden, P-Edelfeder, erfolgreiche Kinderbuchautorin – und zum Glück immer noch hier

Ciao, P-Bus!

Mattschwarz. Gerollt. Schön war er schon mal nicht. Das sollte unser mobiles Heim bei Festivals sein? Der Camper, der meine Liebste und mich ans Meer bringt? Fünf Minuten Probefahrt – die erste Panne. Nee, oder? Doch die Augen des p-kloppten P-fürsten leuchteten ob des gutmütig dreinschauenden Bullis. Er faselte was von „Charakter" und bequatschte mich, unser beider Erspartes in den T2 zu investieren. Unzuverlässig, hässlich, trinkfreudig, träge und nicht ganz dicht. Was auch immer Cem in ihm sah – er wollte ihn haben. Widerstand zwecklos. Gemeinsam erweiterten wir das Kerbholz des verheerend verbastelten und rasend rostenden Oldtimers um ein Festival und zwei Urlaube. Meer ging nicht. Aber kam der P-Bus in Sicht- und Hörweite, zauberte er vielen Heinern ein mitleidig-mildes Lächeln aufs Gesicht. Selbst als Cem damit im Porsche-Zentrum vorfuhr und um einen Kostenvoranschlag für die Restaurierung bat. Seit 2016 verlebt der P-ulli seinen dritten Frühling in Hamburg. Und lässt die Nordlichter strahlen.

Frank Unfrei, unsern Verkehrs-P-olemiker

Gefährliches Anzeigen-verchecken

Obgleich ich in 10 Jahren P manch heitere Stunden bei netten Menschen verbringen durfte, kann man sich ja vorstellen, dass Anzeigen verchecken manchmal eher so der harte Job im Bereich „Stadtkulturmagazin machen" ist. Wenn man dann auch noch bei den harten Jungs aus dem Boxclub vorstellig wird, sollte man aufpassen, dass der gerade erschienene Artikel über besagten Boxclub keine Fehler oder gar veraltete Fotos (zum Beispiel die des Champions, der gerade zur Konkurrenz gewechselt ist) enthält. Hat man nicht aufgepasst, so sollte man zumindest die Handy-Nummer des Herausgebers dabei haben und kann den Laden nach längerem Telefonat eigenständig und auf zwei Beinen wieder verlassen. Aber eigentlich waren die Jungs da eh alle ganz nett.

Jens Engemann, bester Mann, Nerven wie Drahtseile

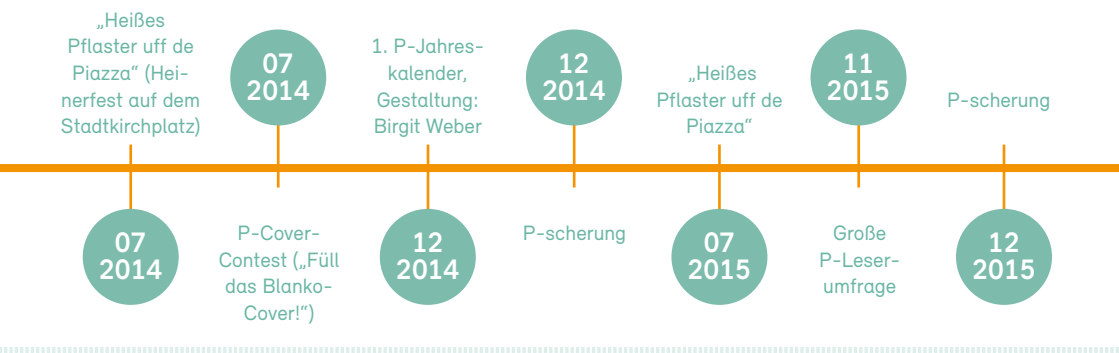
Aktionsgruppe Karoline – Welle machen mit dem P

Redaktions-Treffen April 2009. Die wollen den Karolinenplatz-Flohmarkt an den Stadtrand verlegen, weil 7.000 Euro fehlen! Da muss man doch was machen, hab ich getönt, und zack war ich Anführerin der P-Aktionsgruppe Karoline. Gemeinsam mit engagierten Lesern wurde mobilisiert: Artikel, Flyer, Unterschriften, Spenden, Aufkleber, ein Benefizkonzert im 603 mit großartigen Bands – im nächsten Jahr hatten wir unsere Karoline wieder. Danke an alle, die mitgemacht haben. Man darf nie denken, dass man nichts tun könnte!

Petra Blank, P-Texterin seit März 2008 (!)

Parole P!

Eine Periode lang war ich mit von der Partie beim P-Magazin, war eine „P-lerin", bekam viel Post und Protokolle, selten pingeligen Perfektionismus. Ich partizipierte phasenweise mit meinem Partner, als wir der „Baukultur auf der Spur" waren, öffentliche Pinkelörtchen probierten oder Promis prüf-



ten, Plätze portraitierten. Ich wünschte mir immer ein kleines „P", eine Seite für die petit Darmstädter und deren Parents, hatte ich doch damals drei kleine pausbackige Pimpfe, die mittlerweile selbst schon die Partytermine aus dem P picken oder als P-Verteiler ihr Portemonnaie pflegen. Phasenweise durfte ich auch für Pictures posen (einmal mit Perücke) oder bei Facepook etwas posten. Aufgrund meiner Programmtätigkeit für ein Kulturinstitut, welches mit „C" beginnt, musste ich in die Post-P-Phase pilgern und kann nun nur noch lesend vom P profitieren und platzen vor Plaisir, dass es eine solch produktive und passionierte Projektgruppe samt Publikum gibt, die das Prachtstück Darmstadt pfiffig projiziert! Pitte, pitte weiter so und persönlichen Dank, dass es Dich, Cem P-evetoğlu, und das ganze Redaktions-Pack gipt!
Meike Heinigk, textende P-Aktivistin von November 2008 bis Februar 2013

„Es müsste das Leverkusen-Spiel gewesen sein"

Das P und ich, wir fanden in den letzten zehn Jahren mehrmals zueinander. Zunächst war ich der Porträtierte, einmal als Blogger und etwas später als Buchautor. Letzten April kam dann Cem an einem Mittwochabend im Bölle auf mich zu und fragte, ob ich nicht Lust hätte, die Lilien-Kolumne zu übernehmen. Ich sagte, ich würde es mir überlegen und bis wann er den ersten Text denn bräuchte. Cem antwortete: „Bis Freitag." So isser, der Cem. Den Premierentext hat er trotzdem erst am Sonntag gekriegt. Der löste dann gleich mal einen Shitstorm aus. Ein rundum gelungener Einstieg also.
Matthias Kneifl, seit Mai 2017 Lilien-Kolumne „Unter Pappeln"

Büttenrede aufs P

2011 kam ich zum P, ach war das schee. /
Das Bolzplatzquartett durfte ich übernehmen. Der Fußball ist einfach in meinen Genen. /
2012 feierte das P seinen Geburtstag in der Krone, als Engel mit Geburtstagskuchen war ich ne Ikone. /
Darmstadts Typen schrieb ich auch gerne mit. Tolle Menschen kennenlernen, das war der Hit. /
Soziale Projekte aufzuzeigen, das war mir wichtig. Was da Darmstädter machten, das war absolut richtig. /
Das fünfte Jahr P feierten wir rund ums Schloss, als Halloweenmonster verkleidet war ich der Boss. /
Fürs P Fußball spielen ist mir eine Ehre. Nur der Cem darf kein Elfer schießen, dagegen musste ich mich wehre. /
Das Hörspiel mit Branko Slava Superband werde ich nie vergesse, dem Journalist ständig Vodka in die Fresse. /
Und jetzt bin ich schon die dritte Saison als Kai Ahnung unterwegs. Ich hoffe, ich geh den P'lern und den Lesern nicht auf den Keks. /
Genug geschrieben, ich mache mit der Reimerei nun Schluss – und gebe dem P zum 10-Jährigen nen feuchten Futzi und nen Kuss!
Kai Schuber-Seel, P-Geheimwaffe

10 Jahre, 102 Ausgaben, über 1.500 Artikel ...

—

... und mehr als 7.000 gedruckte Seiten findet Ihr in digitaler Form auch im Netz. Auf unserer Website liefern wir Euch nicht nur aktuelle Stadtkultur-News. Hier könnt Ihr Euch durch Artikel und kultige Rubriken aus einer Dekade P Stadtkulturmagazin klicken, das gesamte Heft-Archiv als PDF auf die Festplatte ziehen und so manche (un-)vergessene Story (wieder-)entdecken.

www.p-stadtkultur.de

frisch

2018

alles

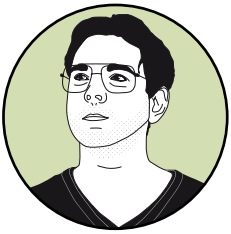
KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT

merkmal.de / florian-schueppel.com

Die Vierte Säule

Folge 12: Druck von unten

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)



Die Vierte Säule wagt eine Prognose: Die grün-schwarze Stadtregierung wird zum 1. Januar 2019 endlich ihr mittlerweile sechs Jahre altes Versprechen einlösen, Darmstadt zur Fahrradstadt zu machen. Aber nur, weil sie die Bürger dazu zwingen.

David Grünewald von der Initiative „Radentscheid Darmstadt" droht der Stadt Darmstadt mit einer „Zwangsmaßnahme": Mindestens 2,6 Millionen Euro – und damit viermal so viel wie bisher – solle jährlich in bessere Radwege investiert werden. Sonst kommt im Oktober ein Bürgerentscheid.

So will das dreizehnköpfige Team des Radentscheid Darmstadts die Stadt zu sieben Maßnahmen (siehe Infobox) verpflichten, die das Darmstädter Straßenbild in wenigen Jahren grundlegend verändern dürften. Was sich wenigstens aus Sicht der Herrschenden überheblich anhören mag, hat in Berlin und Bamberg schon gefruchtet.

In beiden Städten haben Grünewalds Mitstreiter von Changings Cities schon per Bürger- beziehungsweise Volksbegehren so viel Druck aufgebaut, dass die Regierenden noch vor einem drohenden Volksentscheid Gesetze auf den Weg

Die sieben Ziele des Radentscheides

—

1. Planungen nach dem Stand der Technik! Denn anders, als man vermuten könnte, halten sich die Darmstädter Straßenbauer nicht immer an die aktuellen Empfehlungen für Fußgänger- und Radverkehrsanlagen.

2. Fünf Kilometer Radwege an Hauptstraßen pro Jahr! Die neuen Spuren verbinden jeweils zwei Knotenpunkte, sind 2,30 Meter breit und baulich so getrennt, dass keine Lieferwagen darauf halten können.

3. Drei sichere Kreuzungen pro Jahr! Radfahrer bekommen eine eigene Ampel und die Kreuzung wird nach holländischem Vorbild so umgebaut, dass Radfahrer vor rechts-abbiegenden Autos geschützt sind.

4. Fünf Kilometer attraktive Nebenstraßen pro Jahr! Bedeutet: Einbahnstraßen für Fahrräder öffnen, Schleichwege für Autos zu Sackgassen machen oder die Fahrradstraße – hier hat die Stadt die Wahl.

5. Effektive Mängelbeseitigung! Über ein öffentlich einsehbares Kataster im Internet kann jeder der Stadt von Baustellen zugestellte oder beschädigte Radwege melden.

6. 50 Bordstein-Absenkungen pro Jahr! Nicht nur für volle Fahrradkörbe, sondern vor allem für Menschen mit Gehschwäche oder Rollstuhl soll die Tortur hoher Bordsteine enden.

7. Zehn Gehweg-Aufpflasterungen an Kreuzungen pro Jahr! In Zukunft sollen nicht mehr die Fußgänger runter vom Bordsteig, die Straße queren und dann wieder den Bordstein hoch. Stattdessen müssen die Autos, wenn sie an eine Fußgängerfurt fahren, erst hoch und dann wieder runter.

Unterschreiben lässt sich das Bürgerbegehren bei mehr als 60 Darmstädter Einzelhändlern oder auf dem eigenen Ausdruck, online herunterladbar von: www.radentscheid-darmstadt.de.

gebracht haben, die die Forderungen der Radentscheide zum Teil noch übertreffen.

„Die ziehen den Regierungen in den Verhandlungen die Daumenschrauben an", berichtet Grünewald. Der Maschinenbaustudent und AStA-Referent an der TU Darmstadt ist siegessicher. Genau 3.447 Unterschriften muss die Initiative für den ersten Schritt des Bürgerbegehrens zusammenbekommen. Grünewald plant, sogar sechs- bis zehntausend Ende April bei der Stadt einzureichen. Unterstützt wird er dabei unter anderem von Sabine Crook, die schon vor zehn Jahren bei der Bürgerinitiative Ohne Nordostumgehung innerhalb von vier Wochen 15.000 Unterschriften sammelte.

Auch an formelle Hürden – so wie jüngst in Pfungstadt beim Widerstand gegen das Mega-Aquarium Shark City – dürfte das Bürgerbegehren nicht scheitern, dafür hat Changing Cities extra Anwälte engagiert. Und Darmstadt soll zwar die dritte, aber nicht die letzte Stadt sein. Im Grunde rennt die Initiative ja auch auf Seiten der Politik offene Türen ein. Doch „die Bürger wollen mehr als sich die Politik traut", meint Grünewald. ❊

Was ist ein Bürgerbegehren?

—

Das Bürgerbegehren ist in der Hessischen Gemeindeordnung geregelt. In Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern müssen mindestens drei Prozent der Wahlberechtigten für ein Vorhaben unterschreiben, damit sich die Stadtverordneten damit befassen. Lehnt das Parlament das Bürgerbegehren ab, folgt der Bürgerentscheid. Stimmen dabei mindestens die Hälfte der Wähler und zugleich auch mindestens 15 Prozent der Wahlberechtigten (Quorum) für das Vorhaben, ist die Stadt drei Jahre lang an die Entscheidung gebunden.

Lokalpolitik-Kolumne im P

—

Sebastian Weissgerber hat bis 2009 für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als „Vierte Säule" über die hiesige Politik.

Zwei
Imker
Museums
Honig
CHEZ
HONIG
GRIESHEIMER GOLD
500g
Stadthonig

Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 41: Darmstadts Honigmacher

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Was ist so ein trister Schmuddelwettertag schon ohne ein Brot mit echtem, gutem Heiner-Honig?! Eben. Doch auch in Darmstadt haben es seine Produzenten, die Bienen, immer schwerer. Aber warum eigentlich? Warum sind die emsigen Arbeiterinnen in den letzten Jahren deutlich weniger zu sehen und zu hören? Wir haben vier Darmstädter Imker gefragt, womit das zusammenhängt – und was jeder für die edlen Tierchen tun kann.

„Der Honig ist für mich das Gold der Bienen", bekennt der 72 Jahre alte Siegfried Holzapfel, während er zwei seiner Honiggläser mit dem Aufdruck „Sommerblüte" und „Frühlingsblüte" in den Händen hält. Seit der Pensionierung hat der ehemalige Studienrat, der mit 35 Jahren mit der Imkerei begann, endlich mehr Zeit für seine Bienenvölker, die im Nektargarten am Oberfeld leben.

Robert Herz, auch bekannt als DJ und als Schlagzeuger der Band Okta Logue, ist der Imker hinter dem „Okta Gold"-Honig aus Griesheim. Auch für ihn sind die Bienen eine echte Leidenschaft, „seit meinem elften Lebensjahr habe ich regelmäßig einem Imker aus Pfungstadt bei der Arbeit geholfen." Ähnlich ging es Thomas Gompf. Der 51-Jährige betreibt hauptberuflich einen Versandhandel für Briefmarken und Münzen und war von Kindesbeinen an fasziniert von den Insekten. Bis zum gemeinsamen Imker-Team mit Andreas Bel dauerte es dann aber doch etwas. „Wir wurden auf einen Jungimkerkurs des Imkervereins Frankenstein aufmerksam. Ruckzuck waren wir angemeldet – und dann ging es auch gleich los. Heute kümmern sich Thomas und Andreas als „Zwei Imker" um die Bienen auf dem Dach des Hessischen Landesmuseums. Für die Völker auf den Eberstädter Streuobstwiesen sind die beiden unter dem Namen „Eberbiene" im Einsatz.

Die Bienenvölker von Stefan Fuchs, die den „Stadthonig" sammeln, residieren im Bürgerpark. Auch der 49 Jahre alte Umweltpädagoge ist mit den fleißigen Arbeiterinnen groß geworden: „Meine Mutter ist quasi im Bienenhaus aufgewachsen, natürlich nicht zu vergessen mein Urgroßvater, der über 100 Völker hatte".

ANZEIGE
DAS THEATER
staatstheater darmstadt
© Diana Botta
02.03. | Premiere
04.03.
15.03.
01.04.
07.04. | 2018
Kammerspiele
REISE UM DIE ERDE IN 80 TAGEN
Live-Hörspiel nach Jules Verne
Altersempfehlung: ab 10 Jahren
Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

Bis so ein Glas köstlicher Honig fertig auf dem Küchentisch stehen kann, sind etliche Schritte nötig. Thomas Gompf erklärt: „Je nach Wetterlage setzt man im April/Mai mit dem Anfang der Kirschblüte die Honigzargen auf. In diesen Zargen befinden sich ausgebaute oder unausgebaute Mittelwände. Nun lässt man die Bienen weitestgehend in Ruhe, damit sie aus zusammengetragenem Nektar den köstlichen Honig machen können."

Im Bienenstock übergibt die Sammlerbiene den Nektar an eine Stockbiene, die den Nektar dann in den Waben einlagert. Während der Aufnahme und Abgabe werden von den Bienen weitere Stoffe hinzugefügt und Wasser entzogen, um den Nektar haltbar zu machen. In den Waben verdunstet dann weiteres Wasser. Clever wie smart: „Die feuchte Luft wird von den Bienen ständig durch Fächeln aus dem Bienenstock transportiert", fachsimpelt der Imker weiter.

Bevor der Honig geerntet werden kann, wird er auf den idealen Wassergehalt von unter 18 Prozent geprüft. „Die entnommenen Honigwaben werden anschließend in unserer Honigküche entdeckelt. Die Wachsschicht wird mit einer Entdeckelungsgabel abgehoben, in einer Honigschleuder wird dann der Honig aus den Waben geschleudert und gesiebt." Das sei notwendig, um vorhandene Wachspartikel zu entfernen. Gelagert wird der Honig schließlich in größeren Eimern. Dabei steigen noch Luftbläschen, kleine Wachspartikel und Pollen auf, die in den folgenden Tagen mehrmals abgeschöpft werden.

Fast täglich wird der Honig kontrolliert, um den geeigneten Zeitpunkt zur Weiterverarbeitung, dem Rühren, festzustellen. Damit der Honig feincremig wird, geschieht das mittels eines speziellen Rührwerkes. Über mehrere Tage wird die Masse immer wieder kurz gerührt, bis sie die gewünschte Konsistenz angenommen hat. „Dann endlich kann der Honig in Gläser abgefüllt werden", schließt Thomas Gompf die Erläuterung ab.

Alle vier Imker betonen, dass die Bienen ohne den Menschen heute nahezu keine Überlebenschancen mehr haben. Die – durch den Menschen eingeschleppte – Varoamilbe, Umweltgifte und Pestizide bedrohen das natürliche Gleichgewicht der Völker.

Die Darmstädter Imker verwenden viel Zeit und Energie, um etwas für den Erhalt der Bienen zu tun. Siegfried Holzapfel hält wunderbar informative Vorträge – den nächsten Anfang Juni am Oberfeld. Stefan Fuchs bietet Führungen und Vorträge für Kinder und Erwachsene an. Thomas Gompf und Andreas Bel von „Zwei Imker" denken über Bienenpatenschaften nach, „um den Darmstädtern unsere Bienen und die Imkerei näherzubringen". Mehr dazu in der Infobox – informiert Euch, macht mit, rettet die Bienen! ❄

Wo bekomme ich Heiner-Honig?

—

Okta Gold: Im Chez, „erst mal, bis alles leer ist"

Zwei Imker: Im Museumsshop des Hessischen Landesmuseums, in der Metzgerei Bradtke in Eberstadt, bei Wilhelmine Delikatessen in Seeheim, im Mühltaler Gartenmarkt und direkt bei „Zwei Imker" (info@eberbiene.de)

Oberfeld Honig: Bei Herrn Holzapfel persönlich (nach Absprache per E-Mail an siegfrieden@gmail.com) oder am Bienenstand auf dem Oberfeld

Stadthonig: Im Weltladen, im Teehaus am Riegerplatz und bei Arche der Bio-Laden im Martinsviertel

Was kann jeder für die Bienen tun?

—

Besucht die Vorträge von Siegfried Holzapfel: www.landwirtschaft-oberfeld.de/hofgut-veranstaltungen.html und von Stefan Fuchs: www.darmstadt.bund.net/nc/termine

Geht zu einem Info-Tag der Imker-Vereine rund um Darmstadt: www.bzv-rossdorf.de und www.imkerverein-darmstadt.de

Sät Saatgut aus, das die Bienen vertragen und aus dem Blumen wachsen, die Blütenstaub bieten. Bepflanzt Eure Balkone und Vorgärten mit Blumen, die für Bienen geeignet sind. Unser Recherche-Tipp: einfach „Bienenschmaus" googeln!

Sät Wildblumensamen aus, pflanzt keine Monokulturen an und erkundigt Euch doch einfach mal, welche Blüten Bienen gerne anfliegen.

Darmstadtian secrets

No. 5: Meet the Zuckers!

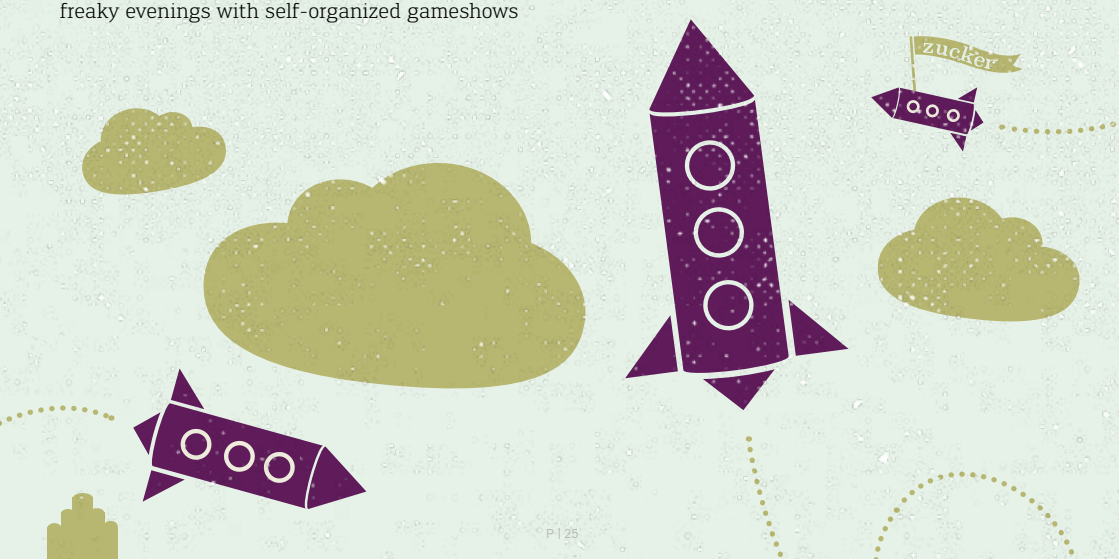
TEXT: PATRICK FUCHS | ILLUSTRATION: ANDRÉ LIEGL

Hello and welcome to Darmstadt again. It has been an exciting but also sad year so far. As the capital of European Space programs we shortly want to pay respect to one of the most important men in space travel: Dr. Baris Kitt, teacher, rocket scientist, chemist and World citizen and the oldest man in the state of Hassia has passed away last month in Frankfurt/Main at the biblical age of 107. Should you know nothing of him, he has invented the fuel that sent people to the moon, and that was only one of many astonishing accomplishments in his life. Rest in Peace, Dr. Kitt.

And now for something completely different. In our never ending search to make Darmstadt as attractive as possible for foreign students and expats, we have found a real gem hidden in the deep heart of the Martinsviertel near Riegerplatz. The „Zucker" is located at the crossroads of Heinheimer Straße and Liebfrauenstraße. It is a little, very unconventional cultural center organized originally as a shop by and for young innovative designers from Darmstadt. When it started out it was more of a shop than a venue which slowly transformed beginning with little acoustic concerts and freaky evenings with self-organized gameshows and other happenings. At some point the shop concept was thrown overboard completely and the designers moved on to „Aufschnitt" on Riegerplatz which is also a gem of a shop with a very unique program. Back to „Zucker" which provides the possibility to organise almost anything for small crowd up to a max of maybe 40 what people. And that is exactly what happens there. Groups like BUND, „CityReclaimers", P-Magazin and others have monthly meetings and if you are interested in getting involved in city life just check the Zucker-Facebook-page to get the latest updates.

They also have almost weekly meetings of English speakers who play games, just talk or share some international food depending on the evening. Last but not least, every last Tuesday of the month the „Zuckers" as they call themselves open beer and Schnaps, throw on their latest blues album purchase from the „Come Back" music store and just love to hang out with anyone who happens to drop in. The guy „organizing" that appreciates chatting away in English. I may say so cause that guy is me.

So, looking forward to meeting you there, P.



Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: RADENTSCHEID DARMSTADT + OHA OSTHANG + THE NOTWIST (GOLDEN LEAVES) + LARISSA GOEB/VINCENT DOLEZAL (VIBE VERSA)

Mit dem aufziehenden Frühling erwacht auch der **OHA Osthang** wieder aus dem Winterschlaf. Für die kommende Saison wollen die OHA-Aktiven neue Mitglieder für ihr Kulturprojekt gewinnen, die Lust haben zu bauen, an der Bar zu stehen oder gar selbst zu veranstalten: „Wir suchen Dich! Jeder ist willkommen." Mehr Infos: oha.osthang@gmail.com

Vier „Disco Goodies" veröffentlichte **Phonk D** kürzlich über das Szene-Label NDYD Records. Die 12" mit verdammt groovigen Disco-Nummern, Retro-Vibe und affengeilem Cover, das richtig Bock auf Sommer macht, gibt's als Vinyl direkt beim Label und im gut sortierten Handel sowie als Download. www.nudiscoyourdisco.com

Einen geschützten Rückzugsraum wünscht sich beim Blick aufs tägliche Weltgeschehen wahrscheinlich so mancher … Die **Darmstädter Sezession** ruft nun junge Künstler dazu auf, eben solche Räume zu schaffen – real oder abstrakt. Die Künstlervereinigung bittet für ihre diesjährige Ausschreibung um dreidimensionale Werke, die dem Thema „Panikraum" gewidmet sind: „gegenständlich-figurativ oder auch gänzlich abstrakt-konkret; den bildhauerisch-plastischen Ausdrucksweisen sind keine Grenzen gesetzt." Mehr Infos zum traditionsreichen und mit 5.000 Euro dotierten Nachwuchspreis findet Ihr unter: www.darmstaedtersezession.de.

Bereits einen Preis abgeräumt haben Studierende der **Hochschule Darmstadt**. Mit Slogans wie „Bei Manfred (75) gibt es zwar kein Netflix & Chill, dafür aber Rumpsteak vom Grill" überzeugte das Team aus Wirtschaftspsychologie- und Kommunikationsdesign-Studierenden beim Hochschulwettbewerb für Marketingkommunikation GWA Junior Agency. Ziel war es, für den Malteser Hilfsdienst eine Kampagne zu entwickeln, die junge Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnt. www.h-da.de

Das ist mal ein Kracher: Letzten September, in P-Ausgabe 97, träumten sie noch von der Legende aus Weilheim als Wunsch-Headliner, jetzt kommt The Notwist tatsächlich zum **Golden Leaves Festival**. Außer der Truppe um die Acher-Brüder sind mit der ersten Bandrutsche für das spätsommerliche Open Air in Darmstadt am 01. und 02.09.

noch Die Höchste Eisenbahn, William Fitzsimmons, die Singer-Songwriterin Wildes sowie der Indie-Popper Sam Vance-Law angekündigt worden. www.goldenleavesfestival.de

Und noch ein paar Festival-News: Am 06. und 07.07. steigt zum dritten Mal in Folge die **Nonstock Farmer's Edition** auf und rund um den Röder'schen Bauernhof am Ende von Fischbachtal-Nonrod. Drei Bühnen mit vielfältigem Programm erwarten die rund 800 Festivalbesuchenden. Wie immer gibt es Campingplätze in der Nähe, „wie immer wird nur die Sonne scheinen – aus dem Herzen aller Mitwirkenden", so die Ankündigung. www.nonstock.de

Nun also doch. **Das Institut für Neue Technische Form (INTEF)** ist umgezogen – und beendet den seit Jahren herrschenden Leerstand im „Waben" am Friedensplatz. Die gläserne Fassade des Baus erlaubt bereits Einblicke in die umfangreiche Design-Sammlung der einzigartigen Institution und weckt die Neugier auf erste Ausstellungen an der neuen, prominenten Adresse. www.institut-fuer-neue-technische-form.de

Mit einem Video zum Song „Bit Commander" haben die Messer Brüder ihre neue EP-Trilogie „Gestört 1 - 3" angekündigt. Das Projekt vereint zwölf Titel, die ursprünglich in zwölf Stunden mit improvisierten Mitteln entstanden (und auf einer Reise mit dem Handy aufgenommen) sind und später für die Veröffentlichung überarbeitet wurden. www.messerbrueder.jimdo.com

Vor drei Jahren fanden sich vier junge Musiker auf der Bühne im Achteckigen Haus wieder – und gründeten, inspiriert vom Spirit des traditionsreichen Jazz-Clubs, eine Band: **Vibe Versa**. Mit Schlagzeug, Gitarren, Keyboards, Saxofon und Bass ging es in den Proberaum. Inspiriert von Robert Glasper, Snarky Puppy und Hiatus Kaiyote wurde an einer groovigen Melange aus Neo-Soul, Funk, Jazz und HipHop experimentiert, die jetzt endlich präsentiert werden kann. Ende März erscheint das Debüt „Colt 98"! www. facebook.com/vibeversa

ANZEIGE

korrifee

Wer in dieser Ausgabe noch einen Fehler entdeckt, bekommt eine P-lohnung, versprochen! hello@korrifee.de

... gratuliert dem P zu 10 Jahren erfolgreichem Kampf gegen den Fehlerteufel. Hessischen Glückwunsch!

Rose, Zauberei und Sieg

Unsere Theater-Tipps im März

TEXTE: TILMANN SCHNEIDER

1 Unsterbliche Exzentriker im Staatstheater

Hörspiele sind wieder so beliebt geworden, dass sie auch als Live-Event bundesweit die Säle füllen. Bis auf die Bühnen der Hochkultur hat es das Genre mittlerweile geschafft. Eike Hannemann präsentiert seine Version von Jules Vernes „Reise um die Erde in 80 Tagen" als Live-Hörspiel in den Kammerspielen des Staatstheaters. Den Exzentriker Phileas Fogg und seinen Begleiter Jean Passepartout retten auf ihrer Wettreise (Red: sic!) britischer Pragmatismus und viktorianisches Selbstvertrauen vor Kannibalen, Revolverhelden und Zwangsheirat. Empfohlen für Zuhörer ab 10 Jahren.

Operndiva Emilia Marty ist auf der Suche nach dem Rezept für das Lebenselixier, das ihr von ihrem Vater, dem königlichen Leibarzt, vor 300 Jahren verabreicht wurde. Als die Wirkung nachlässt, entwickelt sie bemerkenswerte kriminelle Energie, um die vermeintliche Herrin über ihr Schicksal zu bleiben. Das existentialistische Drama wurde von Leoš Janáček in den 1920er Jahren als philosophische Kriminaloper umgesetzt.

Nasrullah (auf deutsch „Sieg Gottes") führt seine Jagd nach einem sinnerfüllten Leben vom afghanischen Befreiungskampf über die Opiumhöhlen Kabuls ins deutsche Sozialsystem. Dort treibt er in traumatischen Erinnerungen, fühlt sich gleichermaßen als Opfer und Täter an seinem eigenen Schicksal. Ein modernes Drama über die Verlorenheit des Individuums in der Welt und die Sehnsüchte der Außenseiter.

—

„Reise um die Erde in 80 Tagen": Premiere am Fr, 02.03., um 18 Uhr in den Kammerspielen
„Die Sache Makropulos": Premiere am Sa, 10.03., um 19.30 im Großen Haus
„Sieg Gottes": Uraufführung am Fr, 16.03., um 19.30 im Kleinen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

2 Moller Haus zaubert

Wasiliki Koulis, Stefan Alexander Rautenberg und Zauberlehrling Nelson präsentieren eine Spezialausgabe ihres Rhein-Main-Magic-Zaubersalons. Mit Klassikern der Fingerfertigkeit, mentalen Experimenten und weiteren Sparten eines der ältesten Show-Genres der Welt verblüffen, verwundern und erstaunen die geübten Illusionisten das Publikum. Emmy Hennings, Sophie Taeuber-Arp, Elsa von Freytag Lohringhofen, Else Lasker Schüler, Valeska Gert und andere arbeiteten im näheren und weiteren Umfeld der DADA-Bewegung. Am Internationalen Frauentag setzen Nadja Soukup, Anka Hirsch und Beate Jatzkowski den Künstlerinnen mit Sprache, Gesang, Musik und dadaistischem Schauspiel ein Denkmal.

—

„Zauberzeit Spezial" am Do, 15.03., um 19 Uhr
„Überschläge am Abgrund" am Do, 08.03., um 20 Uhr
Das ganze Programm unter www.theatermollehaus.de

3 Ende und Eco auf der Neuen Bühne

Seine Bearbeitung von Michael Endes Jugendbuchklassiker „Die Unendliche Geschichte" um die Rettung eines phantastischen Paralleluniversums zeigt das Arheilger Theater noch bis Mitte März. Die neue Produktion, Umberto Ecos „Der Name der Rose", wird am 07. März Premiere haben.

—

Neue Bühne
Frankfurter Landstraße 195
Arheilgen
Alle Termine unter
www.neue-buehne.de

ANZEIGE

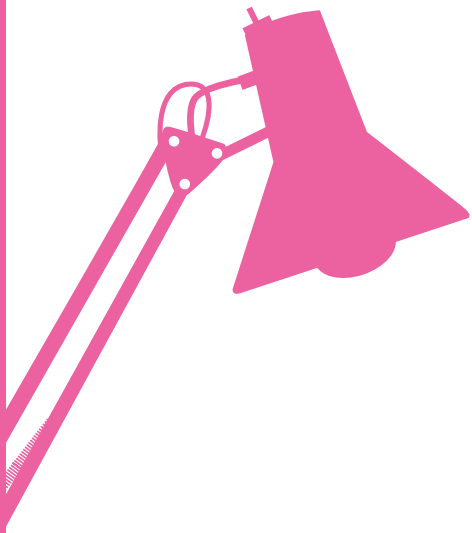
WOODBERG
natural grooming supply

Funktionierende Naturkosmetik für Männer & Frauen –
zu finden in der **Schulstrasse 11** und auf **www.woodberg.de**

Idylle, Abgründe und Bewunderer

Das literarische Darmstadt im März

TEXT: STEFFEN FALK



Kaum zu glauben, wie viel Wissen sich aus Krimis ziehen lässt. Lehrreiches haben aber auch die anderen Lesungen in diesem Monat zu bieten:

Donnerstag, 01. März

„Das wissen wir schon", winkt die alles überblickende Tochter ab. Ihr radikal alle kapitalistischen Abgründe überblickendes Weltbild wird ausgerechnet von ihrer Mutter auf die Probe gestellt. Vom Treffen der Generationen und der Frage, ob Widerstand überhaupt noch möglich ist, berichtet **Noemi Schneider** in ihrem Roman und ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss**.

Einen wahren Lesemarathon – oder besser: detto Maratona di Lettura– richtet ab 19.30 Uhr die Società Dante Alighieri im **Literaturhaus** aus und liest Novellen von **Giovanni Boccaccio** aus „Il Decamerone".

Samstag, 03. März

Um die royalen Insignien wettstreiten beim **49. Krone-Slam** ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** unter anderem Rebecca Heims aus Bochum und Marius Loy aus Esslingen; die Moderatoren Jule Weber und Finn Holitzka präsentieren aber auch gerne spontane Dichter.

Dienstag, 06. März

„Das Kaff" sollte für den Architekten aus der Großstadt Heimat- und Rückzugsort bleiben. Ob sich aus einem Auftrag und den Avancen von Auftrageberin, Familie und Fußballverein neue Lebenspläne ergeben, erfahren wir von **Jan Böttcher** ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

„Der Graben" tut sich zwischen dem Amsterdamer Bürgermeister und seiner Frau auf, denn die scheint mit seinem Gegner zu paktieren. Aber auch mit dem ganzen Rest in seiner Umgebung stimmt etwas nicht. Was, das wird uns ab 20 Uhr in der **Centralstation** verraten, wenn der Schauspieler **Daniel Scholz** aus dem neuen Roman des Niederländers **Herman Koch** liest.

Mittwoch, 07. März

Auf der Lesebühne im **Literaturhaus** zitieren die **Preisträger der „Buchmesse im Ried 2017"** aus ihren Gewinnertexten. Von den Juroren René Granacher und Ralf Schwob moderiert wechseln sich ab 19.30 Uhr David Emling, Pit Metz, Andreas Roß, Claudia Schmid, Charlotte Hofmann und Martina Weyreter am Mikrofon ab.

Donnerstag, 08. März

In der Abendlese im **Literarium der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft** zeigt uns **Bernd-Jürgen Seitz** ab 19 Uhr „Das Gesicht Deutschlands" und erklärt, wie Landschaften unserer Umgebung geschaffen wurden.

„Die Schweiz ist des Wahnsinns" behauptet **Lukas Bärfuss** in einem Essay, der neben anderen im Sammelband „Krieg und Liebe" Platz findet. Passend dazu liest der Schweizer Autor ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** auch aus seinem Stalker-Porträt „Hagard".

Sonntag, 11. März

In „Biskaya" erzählt **SchwarzRund** die Geschichte von Tue, aufgewachsen mit drei Eltern und zweifelnd und suchend zwischen verschiedenen Lebenswelten und Communities. Aus ihrem Roman, der im afropolitanen Berlin spielt, liest die queere Bloggerin ab 18 Uhr im **Café Glaskasten der Hochschule Darmstadt**.

Dienstag, 13. März

Nicht nur „Onno Viets und der weiße Hirsch" stellen im norddeutschen Finkloch die dörfliche Idylle zwischen Blasmusik und esoterischen Aussteigern in Frage, schließlich sind im letzten Teil der Trilogie von **Frank Schulz** auch noch menschliche und tierische Opfer zu beklagen. Welche, erfahren wir ab 19.30 Uhr bei einem Gastspiel des Literaturhauses in der **Kunsthalle**.

Freitag, 16. März

„Dummheit als Weg", empfiehlt der wahre Hamburger King, denn „Die große **Rocky Schamoni** Schau" ist bei allen derben Multimedia-Zutaten auch eine Lesung. Wer klug ist, lauscht also ab 20 Uhr in der **Centralstation** den noch nicht erschienenen Weisheiten des Beobachters von der Elbe.

Montag, 19. März

Ein „Interview mit einem Mörder" eröffnet in der **Bessunger Knabenschule** ab 20 Uhr die diesjährigen **Darmstädter Krimitage**. Zum Glück nur im neuen Roman von **Bernhard Aichner**, in dem ein Totengräber einen scheinbar harmlosen Serientäter verfolgt. Einem „Treueschwur" folgt auch seit Jahren schon **Michael Kibler**, der in seinem Fall zwischen Darmstadtium und Steinbrücker Teich ermitteln lässt.

ANZEIGE

Der **RMV** lädt ein

AUS
STELL
UNG

Ärmel hochkrempeln für die Metropolregion

14. März 2018
13 – 17.30 Uhr

15. März 2018
13 – 22 Uhr

Galerie Kurzweil
Bismarckstraße 133A
64293 Darmstadt

RMV

Dienstag, 20. März

„Jahre später" setzt **Angelika Klüssendorf** ihre Romane um das Mädchen April fort. Die jetzt erwachsene Frau findet sich in einer Ehe wieder, der sie so schnell wie möglich entkommen sollte. Mitfiebern können wir ab 19 Uhr im **Literaturhaus**, wenn die Autorin im Gespräch mit Adrienne Schneider Aprils neuen Lebensabschnitt vorstellt.

Zwei alpine Krimi-Autoren in der **Bessunger Knabenschule** stellen uns ab 20 Uhr den Tatort Graz vor: **Reinhard Keindl** ist als Slackline-Profi bestens mit Fallhöhen vertraut. Tief gefallen ist sein suspendierter Inspektor, der seine Nachfolger auf der Suche nach den Mördern von sechs Autoinsassen nicht länger scheitern sehen kann, denn „Baumgartner kann nicht vergessen". „Der Engel von Graz" von **Robert Preis** stellt uns einen störrischen Fahnder vor, der eine Mordserie stoppen muss.

Mittwoch, 21. März

Auch „Die Straßen von Wiesbaden" sind lebensgefährlich, wie uns zwei Autoren aus der Landeshauptstadt bei den Krimitagen in den **Bessunger Knabenschule** ab 20 Uhr erzählen. Aus dem gleichnamigen Lokalkrimi mit einer originellen Ermittlerin, die eigentlich Phantomzeichnerin ist, beginnt **Stephan Reichenbacher** den Abend. In „Geisterchoral" von **Alexander Pfeiffer** bessert ein Filmvorführer sein Gehalt als Privatdetektiv auf und führt uns dabei in eine sehr bedrohliche Kurstadt vor.

Donnerstag, 22. März

„Wie sie mir auf den Leib rücken", merkte **Max Frisch** gegenüber Interviewpartnern an, die ihm auch leicht zu Gegnern werden konnten. Und doch war auch der wohl berühmteste Schweizer Schriftsteller der Nachkriegszeit auf neugierige Jornalisten angewiesen. So entstanden in Gesprächen mit ihnen weitere Kunstwerke. Aus ihnen liest Herausgeber und Frisch-Experte **Thomas Strässle** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Für **Doris Gercke** gibt es ein Leben nach Bella Block: Auch ihren neue Heldin Milena Prohàska geht dahin, „Wo es wehtut", in diesem Fall nach Kiew, in die vom Krieg erschütterte ukrainische Hauptstadt. Ihr folgt ein Kollege vom BND. Ob er ihr zu Recht misstraut, wird vielleicht ab 20 Uhr in der **Bessunger Knabenschule** enthüllt. „Die Wahrheit" steht auch im neuen Thriller von **Melanie Raabe** auf wackeligen Beinen, als nach sieben Jahren ein entführter Geschäftsmann wieder auftaucht.

Freitag, 23. März

„Bleibt alles anders" dichtete einst ein verhinderter Slam-Poet aus Bochum. Wem die Gunst des Publikums der **51. Dichterschlacht** gilt, findet Moderator Lars Ruppel ab 20 Uhr in der **Centralstation** heraus.

Spannend geht es auch wieder in der **Bessunger Knabenschule** zu, wenn ab 20 Uhr **Nele Neuhaus** mit ihrem schaurigen Detailreichtum Spaziergängern den Schrecken in die Glieder fahren lässt, denn „Im Wald" bei Ruppertshain brennt nicht nur ein Wohnwagen ab; die Hofheimer Ermittler Bodenstein und Sander müssen in der Folge auch zwei Mordfälle aufklären.

Sonntag, 25. März

Von der Ober-Ramstädter Kinderstube über das Darmstädter Pädagog zum viel bestaunten Göttinger Professor: Ab 11 Uhr stellt die Darmstädter Journalistin **Petra Neumann-Prystaj** im Literarischen **Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** den Begründer der modernen naturwissenschaftlichen Methodik, **Georg Christoph Lichtenberg**, und seine Geistesblitze vor.

Win! Win!

—

Das P verlost 2 x 2 Karten für die „Die große Rocky Schamoni Schau" am Freitag, 16.03., um 20 Uhr in der Centralstation – auf www.p-stadtkultur.de.

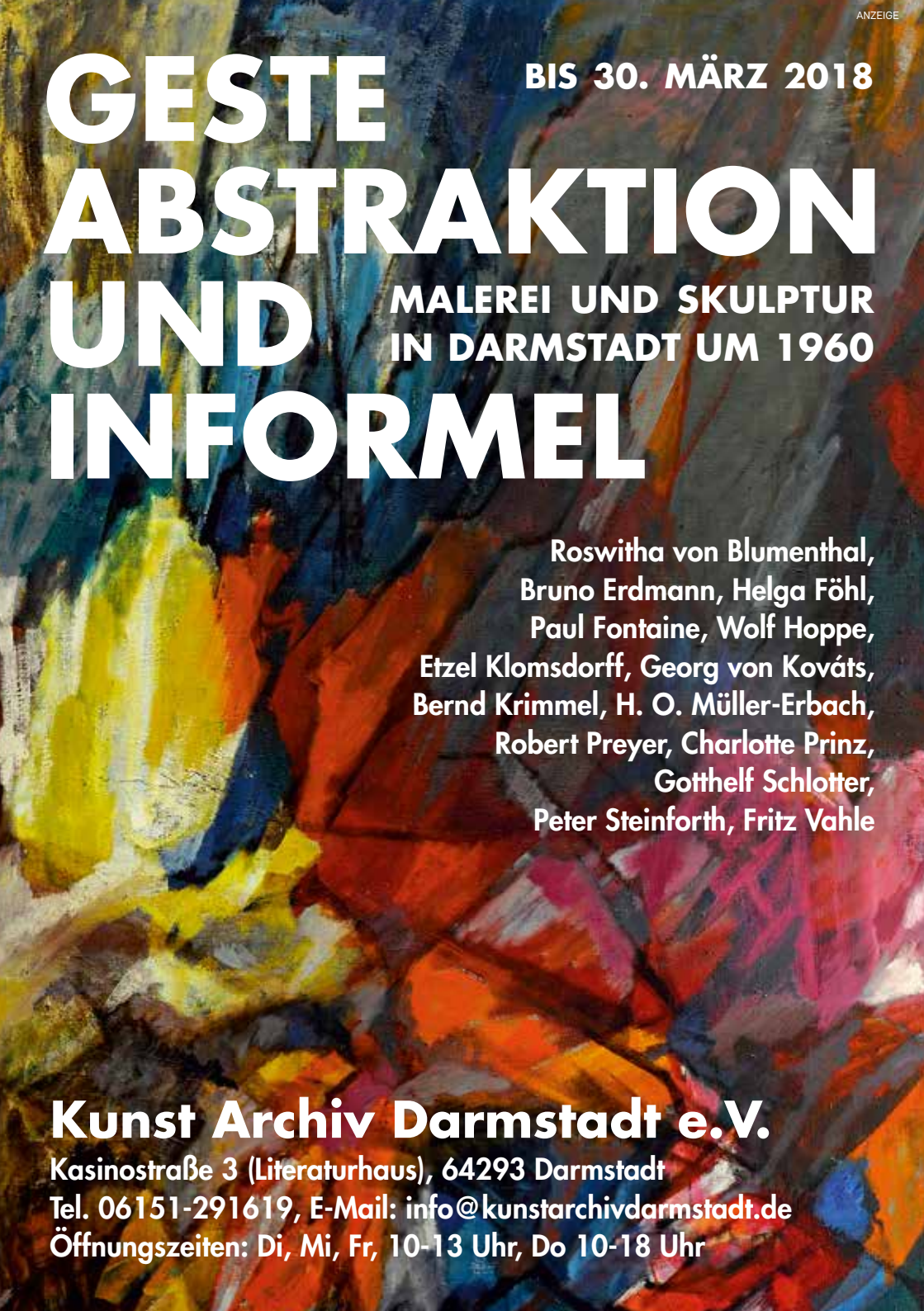
ANZEIGE

GESTE ABSTRAKTION UND INFORMEL

BIS 30. MÄRZ 2018

MALEREI UND SKULPTUR IN DARMSTADT UM 1960

Roswitha von Blumenthal,
Bruno Erdmann, Helga Föhl,
Paul Fontaine, Wolf Hoppe,
Etzel Klomsdorff, Georg von Kováts,
Bernd Krimmel, H. O. Müller-Erbach,
Robert Preyer, Charlotte Prinz,
Gotthelf Schlotter,
Peter Steinforth, Fritz Vahle



Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus), 64293 Darmstadt
Tel. 06151-291619, E-Mail: info@kunstarchivdarmstadt.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, 10-13 Uhr, Do 10-18 Uhr

Im Keller, im Damenbau und im Archiv

Unsere Kunst-Highlights für den März

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: DIRK KAUTZ (1) + EBERHARD MALWITZ (2) + ISTVÁN HAÁSZ (3) + RAHEL WELSEN (4) + SHEENA MAYER (5) + ATELIER SIEGELE (6) + BERND SCHNEIDER (7) + ETZEL KLOMSDORFF (8)

1 Gewirktes im Gewölbe

Der Keller-Klub feiert Wiedereröffnung: Eine Woche lang (vom 27.02. bis 03.03.2018) werden das Ende des Umbaus und neue Kultur-Ideen für den traditionsreichen Künstlerkeller begossen, besungen und beklatscht. Neben Jazz-Konzerten und einer Lesung (Noemi Schneider am 01.03.) honoriert der legendäre Künstler-Insider-Treff treue Mitglieder mit einer Ausstellung: Elke Aulmann, Barbara Bredow, Vera Fles-Schönegge, Helmut Lander, E. E. Laubner, Willes Meinhardt, Udo Nieper, Georg Schrabeck und Ulrike Springer zeigen eine Auswahl ihres Schaffens.

—

bis 03.03.2018
Keller-Klub (Künstlerkeller), im Schloss
www.keller-klub.de

2 Verstohlen auf Stühlen

Im Alltag gedankenlos besessen, lässt sich ein Stuhl auch symbolisch, wenn nicht gar ironisch fassen: Was früher der Thron war, ist heute der Chefsessel, ein Utensil der Macht. Und wer von Letzterem wenig hat, aber einen Beamtenstatus, kann mitunter auch mit dem Sitzmöbel verwachsen. Der Zeichner Eberhard Malwitz reagiert mit surrealem Linien-Gewebe auf eine philosophische Abhandlung zum „Begriff Stuhl" und ritzt seinen Motiven Witz ein. Am Freitag, 16.03., um 19 Uhr eröffnet seine „Chairpeople"-Ausstellung.

—

16.03. bis 25.03.2018
Kunstpunkt Darmstadt, Kaupstraße 44
Fr + Sa + So von 16 bis 19 Uhr

3 Erd-verhaftet

Wieder Leben im verwaisten Atelier: Wo bis vor einem Jahr noch die Bildhauerin Sigrid Siegele Ziegelplastiken verformte, werden künftig Ausstellungen Besucher locken und Stipendiaten Kunst gebären. „Von der Erde genommen" ist der Titel der ersten Schau mit Arbeiten von Sigrid Siegele, Well Habicht, Paul Simon Heyduck, Eberhard Linke, Harun Farocki, Patrick Richter und Thomas Tiltmann. Sie alle verbindet der Wille, erdiges Material wie Ziegel, Lehm, Ton zu beleben – oder auch in laufende Bilder zu verpacken.

—

11.03. bis 22.04.2018
Atelier Siegele, Wolfskehlstraße 110A
www.ateliersiegele.org

4 Glanz auf Glatze

Frauen und Glatze – keine Normalität, oft zaghaft beäugt, weil häufig nicht selbst gewählt, sondern schicksalsbedingt. Rahel Welsen trägt seit 2012 Glatze, hat sich inzwischen dran gewöhnt und zeigt sie selbstbewusst. Die weibliche nackte Kopfform hat sie zum Thema ihrer Fotografie-Ausstellung gemacht. „Glatze zeigen" heißt diese und legt offen, wie Frauen damit umgehen, dass sie ohne eines der wesentlichsten Merkmale der Weiblichkeit leben. Zu sehen sind zarte, ästhetische Annäherungen an eine schmerzliche Realität.

—

bis 15.04.2018
Literaturhaus Darmstadt, Kasinostraße 3
www.literaturhaus-darmstadt.de

1

2

3

4

5 Auf-gekratzte Reiselust

„ATAAHUA" ist ein Maori-Wort und heißt „beautiful/schön". Sheena Mayer brachte es aus Tauranga/New Zealand mit, wo sie als Resident lebte. Im Gepäck hatte sie auch die Motive für ihre Monotypien, die von Verbundenheit mit unberührter Landschaft, Natur, Wildnis zeugen. Was sie auf ihren Reisen sieht, fängt sie in Bildern ein – Stimmungen, Ausschnitte, Augenblicke. Die Einsamkeit darin ist gefüllt mit Neugierde und einem Blick für die Kostbarkeit des Bescheidenen. Ein „back to the roots", das Sehnsüchte und Fernweh weckt.

—

bis 28.04.2018
Earlstreet 5, Schulstraße 5
www.earlstreet.org

6 Ästhetik der Mathematik

Konkrete Kunst spielt mit geometrischen Grundlagen. Die Stilrichtung, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Vertretern der Künstlervereinigungen De Stijl oder Bauhaus initiiert worden war, setzt Linie, Fläche und Farbe in Beziehung. Auf Figürliches oder Gegenständliches wird verzichtet. Eine Ausstellung zeigt bekannte Vertreter dieser Stilrichtung: Dominique Chapuis (Frankreich), István Haász (Ungarn), Reinhard Roy (Deutschland), Mark Starel (Polen) und Joanna Zak (Polen) im Damenbau unter dem Titel „Konkrete Kunst".

—

03.03. bis 08.04.2018
Damenbau Staatspark Fürstenlager
Sa von 14 bis 17 Uhr + So von 11 bis 17 Uhr

7 Zeichen im Sprung

Die Koexistenz von Text und Bild gehört zum Markenzeichen von Bernd Schneiders künstlerischem Werk. Heiter und leicht purzeln Fantasiewesen durch einen Wald aus Zeichen und Textfragmenten. Seine malerische Welt kommt als serielles Spiel aus klitzekleinen Bildelementen daher, darüber taumeln massigere Figuren aus dick aufgetragener Farbe. Die Lust am Fabulieren ist ihnen eigen. Der in Wiesbaden lebende Maler und Grafiker stellt erstmals in der Galerie Kunst-Schaefer (Kunstraum) Werke aus den vergangenen zehn Jahren aus.

—

bis 21.04.2018
Kunst-Schaefer, Kunstraum Darmstadt
(Galerie Schindler), Heinrichstraße 104
www.kunst-schaefer.de

8 Abstrakte Selbsterfindungen

Abstraktion ist ein Begriff, der auf kunstferne Menschen oft kalt und unnahbar wirkt. Mit ihm verbunden ist jedoch eine existenzielle Suche nach neuen Ausdrucksformen: Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten Figur und Gegenstand ausgedient, die Künstler experimentierten mit unverstellteren, direkteren Mitteln, Farbe in Form zu bringen. Die spontane Geste und das Experiment mit Formspielen nahmen den Bildraum ein. Das Kunst Archiv zeigt, welche malerischen und skulpturalen Wege 14 Darmstädter Künstler um die 1960er Jahre beschritten.

—

bis 23.03.2018
Kunst Archiv Darmstadt, Kasinostraße 3
www.kunstarchivdarmstadt.de

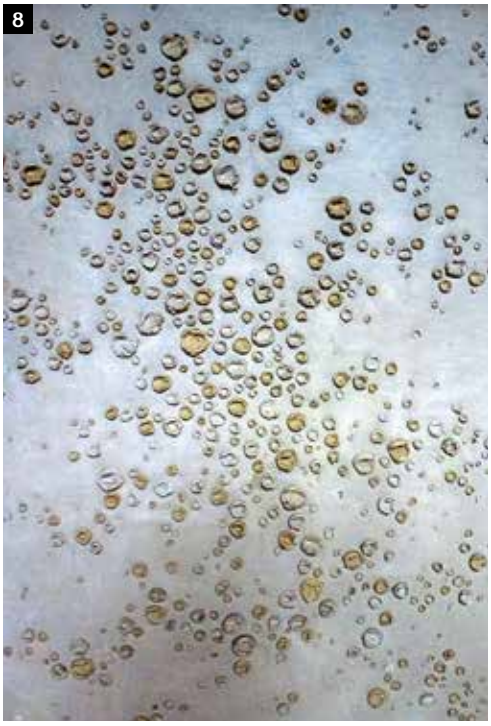
Weitere Ausstellungen im März online auf
www.p-stadtkultur.de/kunst

5

6

7

8



ANZEIGE

Landes Darmstadt

ELEGANZ & POESIE

Höhepunkte der französischen Zeichenkunst im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

29.3.–24.6.2018

www.hlmd.de

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kalender März 2018

DONNERSTAG, 01.03.2018

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf	
Comedy: Frank Fischer - Gewöhnlich sein kann jeder	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Super Mario Kart Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Filmkreis-Kino: Ich, Daniel Blake	20:00 h	Audimax / TUD	
Jam-A-Coustic mit Backs and Necks (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Christof Heyduck im Gespräch	19:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	
Theater: Total Global	20:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung: Noemi Schneider - Das wissen wir schon	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 30
Omaha Turnier	19:00 h	Casa Algarve	
DJ Ned's Rockyshake	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Theater: Die NSU-Monologe + Publikumsgespräch	19:00 h	Theater im Pädagog	
Vernissage: Fotosausstellung zum Unwort des Jahres	20:00 h	Staatstheater (Foyer)	→ 04
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Restaurant Belleville	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

FREITAG, 02.03.2018

Konzert: Vincent Peirani & hr-Bigband	**20:00 h**	**Staatstheater**	
Dinnershow: ABBA - The Tribute Show	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Theater: Inneres Ensemble	20:00 h	Theater Moller Haus	
Kabarett: Roger Stein - Flegeljahre	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Konzert: Christoph Stiefel - Sofienberg Spirits	19:30 h	Stadtkirche	
Reggae Allstar Yard	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: KHR Trio + Christof Thewes	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Vernissage: Traugott Lukasczyk	19:00 h	Yogazentrum Satya-Yoga	
Whisky-Tasting mit Ceol agus Òl (live)	20:00 h	Saalbaukino Pfungstadt	
Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h	Neue Bühne	
Konzert: No Money Kids + Messer Brüder	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Nicefield (Oldies & Evergreens)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Garage Sabotage	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Triorität	20:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 04
Headbanger-Olli Tribute Night	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Reckless Nights	22:00 h	Mint Club	
Nacht der Ausbildung	17:00 h	Darmstadt	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 03.03.2018

Comedy: Johannes Scherer - Keinangsthasen	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	

01
→ Frank Fischer.

02
→ hr-Bigband.

03
→ Roger Stein

→ Hakuna Matata in der BKS.

→ Jeronymus.

Comedy: Aurora DeMeehl - Bagaasch	20:30 h	Jagdhofkeller
Dinnershow: ABBA - The Tribute Show	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Theater: Inneres Ensemble	20:00 h	Theater Moller Haus
Black is Beatiful - Hip Hop mit Steazy90	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kellergymnastik mit Leo Yamane + Tim Gray + ...	23:00 h	Schlosskeller
Hakuna Matata - Afrika-Benefiz	**18:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
Tanzsalon Ü30	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Stadtgang: Der Blick von aussen	15:30 h	Kunstforum der TUD
Newschool: Urban Club Sounds (Black & House)	22:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: White Nights	20:00 h	Yogazentrum Satya-Yoga
5 Jahre Aufschnitt	15:00 h	Atelier Aufschnitt → 04
Konzert: Matthäuspassion (J. S. Bach)	19:00 h	Innenstadtkirche St. Ludwig
Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h	Neue Bühne
Back To My Roots mit DJ Mr. D.I.S.C.O.	21:00 h	Nova
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: The Silverballs (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal) → 30
Konzert: Jazztriangle	20:30 h	Künstlerkeller im Schloss
Trash-Hits Party DJ Jukebaka	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Don's Bag mit Jan Beiling	20:30 h	Achteckiges Haus
Chamber Music At Ground Zero (Industrial, Noise)	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)
Konzert: Jeronÿmus (F) feat. mood	**20:30 h**	**Kulturwerk, Griesheim**
Lukas Lehmann + Daniele Iezzi + Angelo	23:00 h	Galerie Kurzweil
Wir Sind Anders mit Hanne & Lore	23:00 h	Ponyhof

ANZEIGE

Dein Leben braucht Wein.

Bernds Weinquelle

www.bernds-weinquelle.de · Bleichstr. 12A · 64283 Darmstadt · Tel. 06151-29 31 02

Konzert: Rock gegen Rechts	20:30 h	Oetinger Villa
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

SONNTAG, 04.03.2018

Konzert: Onair - Illuminate	**19:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Konzert: Florian Favre Trio - On A Smiling ...	19:30 h	Stadtkirche
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim
Theater: Die Unendliche Geschichte	18:00 h	Neue Bühne
Pokerturnier	15:00 h	Casa Algarve
Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 05.03.2018

Theater: Karo, Kurz & Klein - fast Faust	20:00 h	Theater Moller Haus
Konzert: Hannah & Falco (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt

→ Glitzi-Glitzi.

→ Tatort Krone.

ANZEIGE

08
→ Lesung in der CS.

09
→ Kneipenabend

Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 06.03.2018

Filmkreis-Kino: Das ist unser Land (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Laut und Leise-Konzert: Karl die Große	21:00 h	Schlosskeller	
Lesekonzert: Jan Böttcher und Martin Maria Schwarz	19:00 h	Literaturhaus	→ 30
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Lesung: Herman Koch - Der Graben	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 30
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Sercan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf	

MITTWOCH, 07.03.2018

Filmkreis-Kino: Fences (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Lesebühne: Preisträger des Literaturwettbewerbes	19:30 h	Literaturhaus	→ 30
Comedy: Der Prangster - Jochen Prang	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Übelst feministischer Kneipenabend	**21:00 h**	**Oetinger Villa**	
Meet and Greet - After Work mit DJ Ufuk	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 08.03.2018

Dinnershow: Jack the Ripper	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)

ANZEIGE

radkontor

• Lastenräder • Vintage • Second Hand
• Zubehör • Service

Neu bei uns: BROMPTON die Faltrad-Legende

Soderstr. 85 • 64287 Darmstadt • radkontor-darmstadt.de • Tel: +49 151 – 177 662 90

AbendLese: Dr. Bernd-Jürgen Seitz - Das Gesicht...	19:00 h	WBG Literarium	→ 31
Überschläge am Abgrund... - Dada und die Frauen	20:00 h	Theater Moller Haus	
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Super Smash Bros Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Lesung: Lukas Bärfuss - Hagard und Krieg & Liebe	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 31
Internationaler Frauentag	20:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Manfred Becker Ensemble	20:00 h	Hoffart Theater	
DJ Ned's Rockyshake	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

FREITAG, 09.03.2018

Critical Mass Fahrradtour	19:00 h	Marktplatz	
Kabbaratz: Es muss mehr als alles geben!	20:30 h	HalbNeun Theater	
Multivisions-Show: Die Welt von Morgen - Eine ...	17:00 h	Centralstation (Saal)	→ 04
Multivisions-Show: Australien - Spaces In Between	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Frauenkleiderflohmarkt	19:00 h	Ev. Johannesgemeinde	
Kathak-Tanz mit Live-Musik	**19:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Deep & Dirty (Techno)	23:00 h	Centralstation (Lounge)	
Theater: HAndicapped HAmlet	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: GallerWillPötsch	20:00 h	Vinoso	
Musical: Schatten der Vergangenheit	19:30 h	Freie Waldorfschule Eberstadt	
Loose Your Blues - Footloose Party	22:00 h	Staatstheater (Die Bar)	
Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h	Neue Bühne	
Pokerturnier	19:00 h	Casa Algarve	
Pasión Cubana	20:30 h	Nova	
Konzert: Männer ohne Bart (Alternative Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: New York Wannabes + Baba Burnham	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	

10
→ Lesung in der Stadtkirche.

11
→ Kathak-Tanz.

ANZEIGE

NEUE ERNTE
wir sind zurück aus Griechenland
mit der neuen Ernte im Gepäck

unsere Marktzeiten

jeden Mittwoch
Riegerplatz 8.00-13.00Uhr

jeden Freitag
Orangerie 14.00-18.00Uhr

jeden Samstag
Marktplatz 8.00-14.00Uhr

12

→ Radaudisko im Schlosskeller.

13

→ 75. Mollerkoller

House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
HitShitShitS	23:00 h	Schlosskeller
Jamsession mit Linsesuppgroup	20:00 h	Hoffart Theater
90er Party mit Captain Jack (live)	22:00 h	Huckebein
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino

SAMSTAG, 10.03.2018

Come to the Dance - R´n´B & friendly Hip-Hop	22:00 h	Theater im Pädagog	
Comedy: Mathias Tretter - Pop	20:30 h	HalbNeun Theater	
Improtheater-Match mit Haltlos aus Heidelberg	20:00 h	Hoffart Theater	
Rausgewachsen? Kindersachenflohmarkt	10:00 h	Ev. Johannesgemeinde	
Radaudisko: Ducking Punches + Black Lining	**21:00 h**	**Schlosskeller**	→ 05
Konzert: Tango Marcando	20:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	
Kabarett: Monika Gozdzik	20:30 h	Jagdhofkeller	
Rock die Zewewwel mit DJ Loco	20:30 h	Cheers Griesheim	
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Very Best of: 90s & Today	22:00 h	Centralstation (Halle)	
75. Mollerkoller	**20:30 h**	**Theater Moller Haus**	
John Talabot + Thomas Hammann + Phonk D	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 05
Musical: Schatten der Vergangenheit	18:00 h	Freie Waldorfschule Eberstadt	
Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h	Neue Bühne	
Konzert: Near Londoneye (Folk & Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Bierliebe auf Hessisch.

REGIONALE GERSTE zu 100% aus Hessen
QUELLWASSER aus Unesco-Geopark
FEINSTE HEFE mit besonderem Aromaprofil
BESTER HOPFEN aus der Hallertau
BRAUTRADITION seit 1831

PFUNGSTÄDTER 1831

BRAU-SPEZIALITÄTEN MIT TRADITION

Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
SPH Bandcontest	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Goldplay Live + The Jukes	**19:00 h**	**Bürgerzentrum Weiterstadt**	
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Opening - Lessik Vintagemarkt	11:00 h	Lessik Vintagemarkt, Griesheim	
Dinner On The Run	18:00 h	Darmstadt	
Glitch In The Matrix	23:00 h	Nova	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 11.03.2018

Comedy: Özcan Cosar - Old School - Die Zukunft ...	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Comedy: Simon Stäblein - Heul doch!	**19:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Konzert: Colin Vallon Trio	19:30 h	Stadtkirche	
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Kindertagesstätte St. Elisabeth	
Gute Stube-Konzert: Rhob Cunningham + Boo Hoo	20:15 h	Hoffart Theater	→ 06
Klavierabend mit Paula Rios	19:00 h	Literaturhaus	
Lesung & Performance: Biskaya - SchwarzRund	18:00 h	Glaskasten / HDA	→ 31
Salsa Sunset mit DJ Olli	16:00 h	Upéro	
Kidical Mass Fahrrad-Demo	15:00 h	Karolinenplatz	→ 05

14
→ The Jukes, yeah!

15
→ Heul doch!

ANZEIGE

HEAG MOBIBUS
DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

Darmstadt Innenstadt ↔ **Flughafen Frankfurt/M.**

- Kongresszentrum
- Luisenplatz
- Hauptbahnhof

- Terminal 1
- Terminal 2

Täglich rund 40 Fahrten | Vom Hauptbahnhof zum Terminal 1 in nur 30 Minuten | Große Gepäckfläche | Kostenloses WLAN

Ausgezeichnet als eine der besten ÖPNV-Linien Deutschlands
www.heagmobibus.de

→ Matthias Spillmann.

→Elif in der CS.

Ausstellungseröffnung: Von der Erde genommen	16:00 h	Atelier Siegele	→ 34
Stadtrundgang: Konsum mit Nebenwirkungen!?	14:00 h	Luisenplatz	
Fremde Federn - Lieder die sonst vergessen gehen	18:00 h	Prinz-Emil-Garten	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 12.03.2018

Sports PubQuiz	19:30 h	Lilienschänke SportsBar	
Multivisions-Show: Neuseeland - Paradies am ...	20:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Konzert: Doppelbock (Deutschrock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 13.03.2018

Konzert: Matthias Mats Spillmann & Pablo Held	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Lesung: Frank Schulz - Onno Viets und der ...	18:00 h	Kunsthalle	→ 31
Nachtdienst mit Björn Pop	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Die letzte MashUpJamSession	20:00 h	Schlosskeller	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf	

MITTWOCH, 14.03.2018

Konzert: Elif - Doppelleben Tour 2018	20:00 h	Centralstation (Halle)	
Filmkreis-Kino: The Founder	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	

ANZEIGE

Honig – Genuss pur

... aromatisch, cremig, flüssig – fair gehandelt.

Weltladen DARMSTADT

...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Bierprobe	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Konzert: Kein Quartett (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Vernissage: Doppel-Ausstellung Stilleben	19:00 h	Atelierhaus	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Frischzelle: Irrational Library (Niederlande)	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Ausstellung: Ärmel hochkrempeln für die ...	13:00 h	Galerie Kurzweil	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 15.03.2018

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf	
Kabarett: Die Distel - Zwei Zimmer, Küche: Staat	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Mario Kart 64 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Filmkreis-Kino: Belle de Jour (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Konzert: Kevin Hays & Lionel Loueke - Hope	19:30 h	Stadtkirche	
Zauberzeit spezial	19:00 h	Theater Moller Haus	→ 28
DJ Ned's Rockyshake	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kizomba Bootcamp Party	18:00 h	Weißer Schwan, DA-Arheilgen	
Ausstellung: Ärmel hochkrempeln für die ...	13:00 h	Galerie Kurzweil	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

FREITAG, 16.03.2018

Die große Rocko Schamoni Schau	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 06
Comedy: Detlev Schönauer - Doppelhirn	20:30 h	HalbNeun Theater	
Schrill + Laut: 7th Heaven 7 Jahre Schrill + Laut	23:00 h	Schlosskeller	
Welcome To The Robots	22:00 h	Centralstation (Lounge)	
Konzert: Drowning Dog & Malatesta + Prison Kit	**20:00 h**	**Oetinger Villa**	

18

→ Es distelt wieder im HalbNeun.

19

→ Drowning Dog in der Villa.

ANZEIGE

Egal wohin die Reise geht

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

© Yury - Fotolia.com

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

20
→ Die Besondere Platte #23.

21
→ Henni denkt an Gisela.

22
→ Klaus Hoffmann in der CS.

Theater: Venedig im Schnee	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Fly Magic	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Felix Fuchs (Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
80s Neon Night mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rock(y) Eskalation	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Straight from the UNDRGRND	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Casual Rock Friday mit DJ Jörg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Kenneth Minor	20:30 h	R 31 Werkräume	→ 06
Die Besondere Platte #23	**19:30 h**	**Hoffart Theater**	
Konzert: Pfund	22:00 h	Huckebein	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 17.03.2018

St. Patrick's Day 2018 mit Le Cairde (live)	20:30 h	Jagdhofkeller	
Comedy: Henni Nachtsheim - Gisela	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Die neue Tanzalternative	20:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Vocal Recall - Irgendwas stimmt immer	20:30 h	HalbNeun Theater	
Dinnershow: Jazz-Dinner	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
St. Patrick's Day Party 2018	20:00 h	Riwwelmaddes	
Die Sterne über Darmstadt - Himmelsbeobachtung	20:00 h	Sternwarte Ludwigshöhe	
29 up! - Die Party für alle ab 30	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Die 2000er Party Mega Sause	22:00 h	Huckebein	
Theater: Venedig im Schnee	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Who Killed Janis (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Trashpop Party mit Die Hübschen	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Steinbruch Meets Schwarzes Heidelberg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Soulfood Club mit Lukas Lehmann + Quintess	23:00 h	Schlosskeller	→ 06
Som Brasil Party	20:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	
Konzert: Organtic	20:30 h	Achteckiges Haus	
10. Happy St. Patricks Day	12:00 h	Green Sheep Pub	
Trödel & Kuriositäten	11:00 h	Zucker	
La Cave Aux Folles: Auroras British Delight	20:30 h	Theater im Pädagog	
Konzert: Ulyd	19:00 h	Cityoga	
Michael Satter + Sven Grolik	23:00 h	Galerie Kurzweil	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 18.03.2018

Konzert: Klaus Hoffmann - Leise Zeichen	**19:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Konzert: Elina Duni & Jean-Paul Brodbeck	19:30 h	Stadtkirche	
Konzert: The World is a Beautiful Place + ...	20:00 h	Oetinger Villa	→ 07

Interaktiver Hörspielkrimi - Waldsterben	14:00 h	Waldkunstpfad
Kinderflohmarkt	14:00 h	Kita Meissnerweg
Konzert: Opus4 & Bach-Chor Darmstadt	**18:00 h**	**Pauluskirche**
Bild-Vortrag: Die keramische Sammlung von ...	18:00 h	Atelierhaus
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 19.03.2018

Konzert: Anthony Strong	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Darmstädter Krimitage: Bernhard Aichner & ...	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Konzert: Muddy What? (Blues & 60s)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

DIENSTAG, 20.03.2018

Konzert: Till Brönner & Dieter Ilg	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Laut und Leise-Konzert: The Great Park	21:00 h	Schlosskeller	
Lesung: Angelika Klüssendorf - Jahre später	19:00 h	Literaturhaus	→ 31
Darmstädter Krimitage: Reinhard Kleindl & ...	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	

23

→ Opus4 meets Bach-Chor.

24

→ Anthony Strong in der CS.

ANZEIGE

Ivar Leon Menger

„Gude Krimis kommen aus Darmstadt, Christian!“

Denken Sie auch immer nur an Bücher?
Heidelberger Str. 81 B • 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon: (DA) 31 58 71 • www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

25
→ Endlich: Das P ist an der Reihe!

26
→ Doris Gehrcke liest.

27
→ Max-Frisch-Abend.

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Marian	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
DJ Chromos Alphabet des guten Songs	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf	

MITTWOCH, 21.03.2018

Filmkreis-Kino: Verleugnung	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: The Crooners - Tribute Set To The ...	19:30 h	Stadtkirche	
Punto Jazz - Konzert: Jazz-Bars-Trio	18:00 h	Vinocentral	
Darmstädter Krimitage: Stephan Reinbacher & ...	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Konzert: Tobi Vorwerk (Singer- Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 22.03.2018

Konzert: Frank Bülows Acoustic Garden	20:30 h	Jagdhofkeller	
Kabarett: Henning Venske - Summa Summarum	20:30 h	HalbNeun Theater	
Street Fighter 2 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Filmkreis-Kino: Battle Royale (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Lesung: Thomas Strässle - Max Frisch	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 32
Darmstädter Krimitage: Doris Gehrcke & Melanie ...	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule**	→ 07
DJ Ned's Rockyshake	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

FREITAG, 23.03.2018

Konzert: Alte Bekannte - Los geht's	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Dinnershow: Dracula	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Film: A Plastic Ocean	20:00 h	Energieagenten	
Kabarett: Clajo Herrmann - Männer schweigen ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Freestylerei: 100% Black & Dance	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Karaoke Saal-Special mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Phony Franchise: Hip Hop mit Breitseite	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Darmstädter Krimitage: Nele Neuhaus	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Theater: Christian Wirmer - Morgen und Abend	20:00 h	Hoffart Theater	
Konzert: Jürgen Wuchners New Quartet	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: The Varied Project (Cover Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

Guitar Mashup mit DJ Möhrchen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Noise Test Darmstadt #1	22:00 h	Schlosskeller	
Dompe (Get Physical / Stylerockets) + Support	23:00 h	Ponyhof	
Dichterschlacht Darmstadt	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	→ 32
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 24.03.2018

Comedy: Begge Peder - Kommer nitt so!	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
Kabarett: Sia Korthaus - Sorgen? Mach ich mir ...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Konzert: Listener + Levi The Poet	21:00 h	Oetinger Villa	→ 08
Konzert: Kick La Luna	20:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	
Konzert: Sofatänzer	20:00 h	Prinz-Emil-Garten	
Konzert: Blues Brothers Show (Cover)	20:00 h	Kulturbahnhof Weiterstadt	
Bohemica	23:00 h	Schlosskeller	
Darmstädter Rock & Roll Weekend mit Live-Musik	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 07
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:00 h	Centralstation (Halle)	
ImproBattle - KurzFormChaos vs. Kanonenfutter	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Precipitation + Chained & Drowned + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Âme + Harry Hancock	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 08
Konzert: The Lo-5ives (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Hells Kitchen Retrospektive	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
RockyRemmiDemmi mit Cessenaro und Phantozzi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Classic-Rock Night mit Big Ede	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

28
→ Dichterschlacht 2.0.

29
→ Sia Korthaus im HalbNeun.

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

→ Darmstadt mobil.

→Joachim Kühn in der Stadtkirche.

FunkyLectro XVIII mit Triorität (Session)	20:30 h	Achteckiges Haus
Reggaelation mit DJ General Motors	21:00 h	Roßdörfer Biergarten
Darmstadt mobil - die Mobilitätsausstellung	**11:00 h**	**Darmstadt (Innenstadt)**
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

SONNTAG, 25.03.2018

Das literarische Wohnzimmer	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ 32
Konzert: Joachim Kühn & Kammerchor der ...	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Baby- und Kindersachenflohmarkt	14:00 h	Agora	
Krimskrams im Krönchen (Flohmarkt)	11:00 h	Goldene Krone	
Darmstädter Super Sale	13:00 h	Centralstation (Halle)	→ 64
Milonga - Tango Argentino	14:30 h	Weststadtbar	
Verkaufsoffener Sonntag	13:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Salsa Sunday	19:00 h	Schlosskeller	
Darmstadt mobil - die Mobilitätsausstellung	11:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 26.03.2018

Konzert: Heiner Hercheröder (Eigenes & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

ANZEIGE

DIENSTAG, 27.03.2018

Filmkreis-Kino: Leon der Profi (OV)	20:00 h	Audimax / TUD	
Laut und Leise-Konzert: Coals (Nachholtermin)	21:00 h	Schlosskeller	→ 08
Nachtdienst mit Marian	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	**20:45 h**	**Manni & Peet**	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf	

MITTWOCH, 28.03.2018

Filmkreis-Kino: Blinddate	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Wandl + Egopusher	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 10
Kabarett: Werner Brix - Mit Vollgas zum Burnout	19:30 h	Theater Moller Haus	
Konzert: Pleil (Minimal Pop)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Frischzelle: Ease Up Ltd. (Reggae)	21:30 h	Bess. Knabenschule	→ 10
5. Internationales Waldoni Circus Festival 2018	19:30 h	Circus Waldoni	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 29.03.2018

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf	
Konzert: Ive & T.Bo	**20:00 h**	**Theater im Pädagog**	
DJ Ned's Rockyshake	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Pilots Not Flying + Man-E-Faces + Elusive	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Gründonnerstags-Party mit DJ Lothar	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Pussy Jungle Finale	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Dinosaur Truckers	21:00 h	Bess. Knabenschule	→ 10

32
→ Quiz, Quiz, Quiz.

33
→ Countrytime im TIP.

ANZEIGE

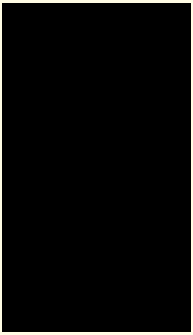
THE NEW INDIAN TASTE
in Darmstadt
Currygerichte
Tandoori-Spezialitäten
Vegetarische und Vegane
Spezialitäten

Indian Spicy
Tandoori Restaurant & Bar

Alexanderstr. 33, 64283 Darmstadt
NÄHE Technische Universität
Telefon: 06151/2730978 Fax: 06151/2730980

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 11:30-14:30 Uhr & 17:30-23:00 Uhr • Sa., So., Feiert. 17:00-23:00 Uhr

→ Konzert in der Krone.



→ Schwärzer wird's nicht.

→ Dieser DJ Kai!

5. Internationales Waldoni Circus Festival 2018	18:00 h	Circus Waldoni
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé

FREITAG, 30.03.2018

Karfreitagskonzert: Antonín Dvorák Requiem op. 89	17:00 h	Darmstadtium
Bessunger Jam Session: Gebrüder Lux ft. Hanna ...	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Konzert: The Varied Project (Cover Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Crossoverdisko mit DJ Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
House in der Rocky mit Dom Waits (Schick & Schön)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Lady Moustache + The Barbers (Rock)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Saal)**
Rockabilly Meets The Rest	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Darkest Culture (Gothic, Darkwave, EBM)	**23:00 h**	**Schlosskeller**
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino

SAMSTAG, 31.03.2018

70er80er Party	23:00 h	Schlosskeller
Easter Special (2 Floors)	22:00 h	Centralstation
Theater: Der Name der Rose (Premiere)	20:00 h	Neue Bühne
Konzert: Surfing Horses (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Indieclub mit DJ Kai	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**
RockyReggaeDemmi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Beerpong-Challenge	20:30 h	Goldene Krone (Saal)
Gothic Club 2000 mit DJ Fire	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Ancst	20:00 h	Oetinger Villa
1. Tattooconvention Darmstadt		Hegelsberghalle, Griesheim
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:

01: Frank Fischer | 02: Dirk Ostermeier | 03: Roger Stein | 04: Prince Patrice | 05: Jeronymus | 06: Michael Petersohn Berlin | 07: ARD | 08: Annaleen Louwes | 09: Oetinger Villa | 10: Frederic Meyer | 11: Kathak Arya Durga | 12: Ducking Punches | 13: Mollerkoller Herbert Faulhaber | 14: The Jukes | 15: Steffen Wolff | 16: P. Fiacco | 17: Elif | 18: Die Distel | 19: Drowning Dog | 20: Hoffart Theater | 21: Henni Nachtsheim | 22: Malene | 23: Pauluskirche Schleching | 24: Benjamin Amure | 25: DJ Chromo | 26: Darmstädter Krimitage | 27: Max-Frisch-Archiv Zürich | 28: Jakob Kielgas | 29: Sia Korthaus | 30: Klaus Mai | 31: Joachim Kühn | 32: Hannah Schütz | 33: Ive & T. Bo | 34: Claudius Posch | 35: Jan Ehlers

THEATER MOLLER HAUS

FEBRUAR 2018

Do 01.03. // 20:00 **THEATER TRANSIT / THEATER RICHARD BETZ** Total Global

Fr 02.03. und Sa 03.03. // 20:00
ANOUSCHKA SARAFZADE Inneres Ensemble

Do 08.03. // 20:00 **THEATERLABOR INC**
Überschläge am Abgrund – Dada und die Frauen

Fr 03.03. // 20:00
THEATERLABOR INC HAndicapped HAmlet

Mo 05.03. // 20:00
KARO, KURZ UND KLEIN Fast Faust

Sa 10.03. // 20:30 **THEATER RAINER BAUER**
75. Mollerkoller

Do 15.03. // 19:00 **RHEIN-MAIN-MAGIC**
Zauberzeit Spezial

Fr 16.03. und Sa 17.03. // jeweils 20:00
THEATER CURIOSO Venedig im Schnee

So 25.02. // 18:00
KURZFORMCHAOS ImproBattle – KFC vs. Kanonenfutter

Das vollständige Programm finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage!

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

JAZZ IM INSTITUT MAR/APR18

02. MAR KHR Trio + Thewes
16. MAR Fly Magic
23. MAR Jürgen Wuchners New Quartett
30. MAR Gebrüder Lux Quartett
06. APR Ernesto Molinari / Charlotte Hug
13. APR Quiet Fire
20. APR Bessunger Jam Session
28. APR Outline 18

Bessunger Str. 88d, 64285 DA
www.jazzinstitut.de
Jazzinstitut Darmstadt

MALTBAR
craft beer | whisk(e)y | Cocktails

Rheinstraße 41 | 64283 Darmstadt
bar@maltbar.de | www.maltbar.de
DI - DO 18 - 00 Uhr | FR - SA 18 - 02 Uhr
Sonntag & Montag Ruhetag

Bartender´s Choice
Gin Tonic
mit fassgelagertem Gin
Cigar Flights
Spirituose & Zigarre in Kombination

After Work Time
Di - Sa | 18 - 20 Uhr | ab 01. März 2018
leichte feine Drinks & Antipasti
in unserer Apéro Choice

Salsa Susanne.de

Tanzkurse-Workshops-Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für ... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfänger Kurse
Di, 06. Mrz. / 19.15 h / 8 Abende

Salsa Anfänger Workshop
Sa+So, 14./15. Apl. (14-16.30 h)

Dugenahaus-Darmstadt
Spreestr. 2 / Info 0173 - 6717723

www.salsa-susanne.de

DIE KRESSE GEHT AUF UNS

GUTSCHEIN FÜR EINE SCHALE KRESSE

Gutschein einfach ausschneiden. Und im Markt einlösen.

Gültig bis 31.03.2018. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

terra verde bio

Terra Verde Biomarkt
Darmstadt, Dieburger Str. 77
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio

BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] März 2018

Sa 03.03. | 18.00 Uhr | Sister-Schola-Projekt
Hakuna Makata Benefiz für Kamerun

Fr 09.03. | 19.30 Uhr | Indisches Konzert
Kathak-Tanz mit Live-Musik

Sa 10.03. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga
Tango Marcando

Sa 17.03. | 20.30 Uhr | Capoeira-Verein SSA
Som Brasil Essen | Shows | Konzert

Sa 17.03. | 21.00 Uhr | Die 30+xx-Disco
Die neue Tanzalternative

Mo 19. - Fr 23.03.| jew. 20.00 Uhr | Lesungen
5. Darmstädter Krimitage

Di 20.03.| 20.00 Uhr | DJ Chromo im Keller
Alphabet des guten Songs: P

Sa 24.03. | 20.30 Uhr | Female World-Music
Kick La Luna 25-Jahres-Tour

Do 29.03. | 21.00 Uhr | Starwhore im Keller
Dinosaur Truckers (Kaufbeuren)

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller
Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

MÄRZ

01.03. MARIANNES CHANSONABEND im Restaurant Belleville

03.03. AURORA DEMEEHL Bagaasch

08.03. INTERNATIONALER FRAUENTAG

10.03. SALONIK DEUTSCH-POLNISCHER KULTURVEREIN E.V.

17.03. ST. PATRICK'S DAY 2018 MIT „LE CAIRDE"

22.03. ACOUSTIC GARDEN 2018

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

SA 03.03. Workshops/Konzerte
ROCK GEGEN RECHTS

FR 09.03. Tagung/Wissenschaft/Politik
GESCHLECHT – DIFFERENZ IDENTITÄT

SA 10.03. Theater/Performance
THE CUMMUNIST MANIFISTO

FR 16.03. HipHop/Rap
DROWNING DOG / PRISON KIT

SO 18.03. Emo/Indie/Rock
THE WORLD IS A BEAUTIFUL PLACE & I AM NO LONGER AFRAID TO DIE / KAMIKAZE GIRLS

SA 24.03. Talk Music/Rock/Indie
LISTENER / LEVI THE POET

SA 31.03. Black Metal
ANCST / DEPRAVATION

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

HoffART THEATER

MÄRZ

Do, 08.03. / 20:00
Manfred Becker Ensemble: Klangräume

Fr, 09.03. / 20:00
Linsesuppgroup / akustische Jamsession

Sa, 10.03. / 20:30
Alles Auf Anfang: Improtheater

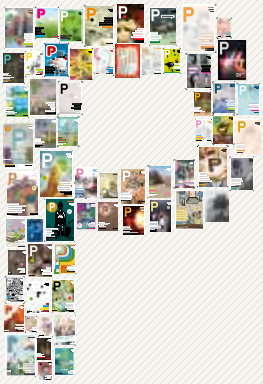
So, 11.03. / 20:15
Gute Stube: Rhob Cunningham (Irland) + Boo Hoo (Frankfurt)

Fr, 16.03. / 19:30
Die besondere Platte #24

Fr, 23.03. / 20:00
Christian Wirmer: Morgen und Abend (Schauspielmonolog)

Lauteschlägerstr. 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de

SURFIN' DARMSTADT!



www.p-stadtkultur.de

DIE MÄRZ HIGHLIGHTS

Der Club in Darmstadt seit 1974

HUCKEBEIN

Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | www.huckebein.de

02.03. **Hitgewitter** mit Resident DJ
03.03. **Saturdays Finest** mit DJ Danny Groove
09.03. **90er Party** mit Captain Jack LIVE!
10.03. **Saturdays Finest** mit DJ Sascha Mystic
16.03. **Pfund LIVE!** und Resident DJ
17.03. **2000er Party** mit Resident DJ
23.03. **Single Party** mit Resident DJ
24.03. **Saturday's Finest** mit Resident DJ
29.03. **Gründonnerstag** mit Resident DJ
30.03. **Birthday Bash** mit Resident DJ
31.03. **Sexy Bunny Night** mit DJ VIM

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a
www.huckebein.de

Kulturclub schon schön

DI.06.03. **LANIKAI**
FR.09.03. **WOMAN**
DI.13.03. **ORI**
SA.17.03. **MAX RICHARD LESSMANN**
DI.20.03. **SCRAPS OF TAPE**
FR.23.03. **TRIPADLIB**
DI.27.03. **ME & REAS**
SA.07.04. **A TALE OF GOLDEN KEYS**
DI.10.04. **YUKNO**
FR.13.04. **JUSTIN NOZUKA**
SA.14.04. **AMUSEMENT PARKS ON FIRE**
FR.20.04. **PORCHES**
DI.24.04. **SWUTSCHER**
SA.28.04. **VAN HOLZEN**
DO.03.05. **THE MONO-CHROME SET**
FR.04.05. **VONA**
DO.10.05. **STATION 17**
SA.12.05. **SCENIC ROUTE TO ALASKA**
DO.17.05. **CIARAN LAVERY**
SA.26.05. **BYEBYE**
SA.30.06. **HGICH.T**
uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Callejon
08.03.18 Frankfurt, Zoom

Die Afrob Story + Tribes of Jizu
09.03.18 Frankfurt, Batschkapp

Das Pack
16.03.18 Frankfurt, Nachtleben

Jon And Roy
18.03.18 Frankfurt, Ponyhof

Faid
20.03.18 Frankfurt, Ponyhof

Prinz Pi (Zusatzshow)
22.03.18 Frankfurt, Batschkapp

Nimo (Zusatzshow)
29.03.18 Frankfurt, Batschkapp

Finn
05.04.18 Frankfurt, Ponyhof

Estikay
08.04.18 Frankfurt, Das Bett

Im Autokino
10.04.18 Frankfurt, sankt peter

Fil Bo Riva
21.04.18 Offenbach, Hafen 2

Haze
25.04.18 Frankfurt, Nachtleben

Itchy
03.05.18 Frankfurt, sankt peter

Marvin Game
03.05.18 Frankfurt, Nachtleben

dicht&ergreifend
05.05.18 Offenbach, Hafen 2

Querbeat
08.05.18 Frankfurt, sankt peter

Michael Malarkey
30.05.18 Frankfurt, Das Bett

Max Richter
05.06.18 Frankfurt, Alte Oper

Kurt Krömer
22.+23.06.18 Offenbach, Capitol
15.09.18 Mainz, Halle 45

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI + TOBI MOKA | FOTOS: MICHAEL PETERSOHN (TOCOTRONIC) + SCHLACHTHOF WIESBADEN (YTPO) + INGO PETRAMER (MAX RICHARD LESSMANN)

Lee Ranaldo Band (USA)
Seit dem Ende der legendären Band Sonic Youth gehen deren Musiker getrennte Wege in Solo-Projekten, die aber im Sound einen ähnlich genial-noisigen Wall of Sound bieten. So auch bei Lee Ranaldos Band.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
So, 04.03. | 20 Uhr | 25 €

Looptroop Rockers (SWE)
Das Quartett zählt seit 25 Jahren zum Besten, was Schweden in Sachen HipHop/Rap zu bieten hat und sorgt auch international für Furore.
Café Central, Weinheim
So, 04.03. | 20 Uhr | 22 €

Tapefabrik
An die 40 MCs, DJs, Crews und Künstler bringt der „größte Jam des Landes" auf die Bühnen. Dieses HipHop-Festival bespielt mit Hammer-Programm den gesamten Schlachthof. Ein Highlight von vielen: Hiob und Morlockk Dilemma präsentieren ihre Kollabo-Platte „Apokalypse Jetzt!" exklusiv live für Euch!
Schlachthof Wiesbaden (Halle + Kesselhaus + 60/40)
Sa, 10.03. | 17 Uhr | 36 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Michael Mayer (Köln)
Die famose „Lifesaver"-Reihe im Robert Johnson neben Klubgründer Ata diesmal mit der Kölner House-Legende Michael Mayer aus dem Hause Kompakt.
Robert Johnson, Offenbach
Sa, 10.03. | 23.59 Uhr | 10 €

Tocotronic (HH) + Ilgen-Nur (HH)
Wer hätte gedacht, dass sich Tocotronic auf Album Nummer zwölf neu erfinden würden? Auf „Die Unendlichkeit" verabschiedet sich die Band von ihren ikonisch-nebulösen Text-Metaphern und präsentiert eine vertonte Autobiografie ihres Frontmanns. Hammer-Platte der vielleicht genialsten deutschen Rockgruppe!
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Mo, 12.03. | 20 Uhr | 34 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

The Doppelgangaz (USA)
Das mystisch-düstere Rap-Duo aus New York begeistert vor allem HipHop-Puristen und Sample-Beat-Liebhaber der Alten Schule.
Feuerwache, Mannheim
Mi, 14.03. | 20 Uhr | 18 €

Max Richard Leßmann (Husum)
Ihr kennt Max Richard Leßmann nicht? Gehört habt Ihr vielleicht dennoch was von ihm. Nach dem Ende seiner Indie-Band Vierkanttretlager schrieb der Sänger Texte für Casper, Prinz Pi und OK Kid. Jetzt versucht er sich als Solo-Künstler mit „Oden an das Leben und die pure Romantik". Pop-Chanson!
Schon Schön (Mainz)
Sa, 17.03. | 20 Uhr | 15 €

And The Golden Choir (D)
Mit verschiedensten Instrumenten beladener Pop, der sich von experimenteller Elektronik, Indierock, Gospel, Avantgarde und orchestralen Klängen inspirieren lässt – und trotzdem nie überladen wirkt.
Brotfabrik, Frankfurt
Di, 20.03. | 20 Uhr | 20 €

Dead Brothers (Schweiz)
Die Kult-Band aus den Schweizer Alpen spielt einen derart rauen und langsamen Americana, als säße Tom Waits mit 16 Horsepower in Tijuana am Tresen.
Zoom, Frankfurt
Di, 20.03. | 21 Uhr | 18 €

YTPO (Rostov-On-Don) + Die Selektion (Stuttgart)
Hinter den kyrillischen Buchstaben verbirgt sich das experimentellere, düstere Alter Ego von Motorama. Das Trio um Vladislav Parshin verzichtet hierbei auf Gitarren, fokussiert sich auf Synthesizer und den EBM/Wave-Sound aus Sowjet/Westberlin/UK-Zeiten.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Mi, 21.03. | 20.30 Uhr | 13 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Ragga Twins (UK)
Das Jungle-Duo gehört zu den ältesten und spektakulärsten Vertretern des Genres, das Anfang der 1990er seine Hochzeit erlebte, aber mittlerweile wieder stark im Kommen ist.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Fr, 23.03. | 22 Uhr | 6 €

Trettmann (Leipzig)
In der Riege der ganzen neuen Trap-Autotune-Acts zählt Trettmann zu den besten, weil seine Texte und Skillz nicht nur übliche Standards abarbeiten, sondern neue setzen.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Mo, 26.03. | 21 Uhr | 25 €

The Estranged (Portland) + Ufosekte (FFM)
Inspiriert von The Fall, Wire und Gang Of Four haben The Estranged bisher drei fantastische Post-Punk-Platten abgeliefert und zählen zu den besten Bands ihres Genres.
JUZ Mannheim
Do, 29.03. | 21 Uhr | 10 €

Subhumans (UK)
Die Subhumans gehören zu den dienstältesten Anarchopunk-Bands, die Anfang der 1980er mit Bands wie Crass und Conflict Politik als Thema im Punk manifestierten.
Die Au | Sa, 31.03. | 21 Uhr | 10 €

Moppelmett

Folge 5: Ich hasse Pärchen

TEXT: MOPPEL WEHNEMANN | ILLUSTRATION: ANDRÉ LIEGL + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

Liebe Leser, liebe Darmstädter,

der Frühling naht. In den ersten Monaten des Jahres geht dies zwar noch unscheinbar vonstatten, aber es wird passieren. „Durch diese kalte Hose wird er kommen!", wie es so schön in „Ritter der Kokosnuss" heißt. Dort will der Schwarze Ritter partout nicht zur Seite treten. Es kommt zum Kampf. Der Winter indes wird zur Seite treten müssen. Das tut er immer. Wenngleich ebenfalls nicht ganz kampflos.

Dass der Frühling naht, merkt man zunächst an dem bescheidenen Umstand, dass die Menschen auf den Straßen, in den Zügen oder bei Veranstaltungen von einer leichten Euphorie getragen werden, sobald sich die Sonne tagsüber – wenn auch nur kurz – am sonst tristen Winterhimmel zeigt. Sofern es auch nur einen Tag nicht regnet, stürmt, schneit oder scheißekalt ist, scheint sich das innermenschliche Tor zum Vitamin-D-Lager umgehend zu öffnen und jene chemischen Prozesse im Körper anzukurbeln, die für alles Glück der Welt verantwortlich sind. Schmetterlinge im Bauch. Klingt eklig, ist aber schlussendlich und recht simpel nur eine blumige Umschreibung für das, was Menschen irgendwie gaga erscheinen lässt.

Und urplötzlich sind sie überall präsent: die Pärchen dieser Welt. Sie treten aus ihren Höhlen und Löchern hervor, aus denen sie sich sonst nur zum städtischen Weihnachtsmarkt wagen, um sich miteinander kuschelnd am Glüh- oder Apfelwein zu laben. Es wird geknutscht, gefummelt, liebkost, Händchen gehalten, es werden verliebte Blicke ausgetauscht und der Rest der Welt wegignoriert, weil es nur noch sie selbst gibt. Diese beiden Menschen, die einander und somit den Seelenverwandten im Körper eines Anderen gefunden haben.

Aber auch in Beziehungen, die über das Schmetterlingsgefühl hinausgehen, kehrt der Frühling ein. Kürzlich sah ich ein Paar. Es war sehr kalt. Er stand an der Straße, rieb sich die Hände und schaute einer Frau nach, die seinen Weg kreuzte. Hinter ihm stand seine Freundin und versuchte umständlich riesige Mengen Papier- und Kartonreste in die dafür vorgesehene Tonne zu wuchten. Dann gab sie ihm zu verstehen, er möge ihr zur Hand gehen, was er, aus seinem Tagtraum gerissen und noch immer der davonziehenden Unbekannten nachschauend, tat. Nachdem die Müllentsorgung abgeschlossen war, schien die Frau angefressen und beide überquerten wild gestikulierend die Straße. Da erst bemerkte ich,

dass sie einen lautlosen Streit in Gebärdensprache austrugen und fragte mich, welche Schimpfwörter sie sich zeigten. Ihren Gesichtern nach müssen es allerhand gewesen sein. (Memo an mich selbst: Gebärdensprache erlernen.)

Im Song „Ich hasse Pärchen" der Band Monsters of Liedermaching wird im Wesentlichen beschrieben, dass man mit befreundeten Pärchen nicht mehr saufen gehen kann und sich auch sonst sehr überflüssig vorkommt, so man als Single Zeit mit ihnen verbringt. Vor allem dann, wenn Kinder auf der Bildfläche erscheinen. Ich kenne die Freunde des Texters vermutlich nicht, aber in meinem Freundeskreis sind Kinder kein Grund für die Eltern, nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Auch hasse ich Pärchen nicht. Nicht mal dann, wenn sie sonderbare Dinge tun.

So sitze ich im Park, meinen Lieblingsstoffbeutel mit Bier vollgestopft, und beobachte Pärchen, die sich streiten oder super verliebt sind und denke mir: Ist am Ende eh alles Chemie. Vielleicht mache ich, so es wärmer wird und die Sonne öfter lacht, eine „Bier trinken und Pärchen gute Tipps zurufen"-Veranstaltung. Möglicherweise trifft man sich ja dort. Paare sind willkommen, um ihre Erfolgstipps beizusteuern.

So denn, liebe Leser und Darmstädter, Küsschen,

Eure Moppel

Wer ist diese Moppel?

—

Moppel Wehnemann arbeitet in Frankfurt für das „Caricatura – Museum für Komische Kunst", außerdem als Fotografin und Teilzeit-Bloggerin. Der Pop-Redakteur Linus Volkmann nennt sie „eine beliebte und prominente Akteurin aus der Titanic-Clique." Ihre Hobbys: Bier, American Football, Postkarten und Satire. Außerdem ist Moppel Initiatorin der erfolgreichen Open-Air-Reihe „Bier trinken und Joggern gute Tipps zurufen". Künftig wird Moppel unseren Kolumnisten-Pool mit ihren Beobachtungen des Alltagswahnsinns bereichern.

facebook.com/moppelmett.de

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

08.03. DO	HEAVEN SHALL BURN
10.03. SA	TAPEFABRIK 2018
12.03. MO	TOCOTRONIC / ILGEN -NUR
13.03. DI	WANDA
15.03. DO	RAMZAILECH / DI GASN TRIO
17.03. SA	UNTER MEINEM BETT - IN DEINER STADT
17.03. SA	SOUNDS & SIGHTS NO. IX: MAMMAL HANDS
21.03. MI	FU MANCHU
23.03. FR	MAECKES & DIE KATASTROPHEN
24.03. SA	DONOTS / LEONIDEN
25.03. SO	47SOUL
27.03. Di	MACEO PARKER
04.04. MI	THE BABOON SHOW
05.04. DO	SOOKEE
06.04. FR	FINDLAY
08.04. SO	JAN PHILIPP ZYMNY - KINDER DER WEIRDNESS
12.04. DO	GRANDBROTHERS
13.04. FR	SELIG
19.04. DO	RENÉ MARIK: ZEHAGE! - BEST OF PLUS X
20.04. FR	IMAANI BROWN PRÄSENTIERT: HALLO DEUTSCHLAND - AUF DER SUCHE NACH HEIMAT
22.04. SO	THORSTEN NAGELSCHMIDT - DER ABFALL DER HERZEN
22.04. SO	GÄSTELISTE GEISTERBAHN - KEINE ABSICHT PT.1
23.04. MO	PATRICK SALMEN - TREFFEN SICH ZWEI TRÄUME. BEIDE PLATZEN
26.04. DO	SEBASTIAN PUFPAFF - AUF ANFANG
29.04. SO	SKID ROW
02.05. MI	THE BLACK LIPS
03.05. DO	MONSTER MAGNET
04.05. FR	THE DEAD DAISSIES
06.05. SO	HYPNOTIC BRASS ENSEMBLE
07.05. MO	WIRTZ
04.06. MO	FUTURE ISLANDS
16.06. SA	QUEENS OF THE STONE AGE (OPEN AIR)
23.06. SA	PUNK IN DRUBLIC FEAT. NOFX / BOYSETSFIRE / MAD CADDIES / BAD COP/BAD COP (OPEN AIR)
04.08. SA	BEGINNER / SAMY DELUXE & DLX BND (OPEN AIR)
25.08. SA	CITY RIOT FEST FEAT. BROILERS / FLOGGING MOLLY / BOOZE & GLORY (OPEN AIR)
08.09. SA	FREUNDESKREIS (OPEN AIR)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: CEM TEVETOĞLU (CT) + MATIN NAWABI (MN) | FOTOS: JAN EHLERS + JULE MEIER

Tilmanns Bar & Grill

Der sympathischste Burger-Meister der Stadt brät nicht mehr. 2015 als erster Burger-Laden in der Innenstadt eröffnet, konnte sich das Konzept von Tilmanns Bar & Grill – mit frischen Produkten lokaler Lieferanten, Bio-Erzeugnissen und hausgemachten Zutaten – nicht länger gegen die wachsende Konkurrenz behaupten. „Als nunmehr sechster Burger-Laden in der Stadt möchte ich das Restaurant lieber persönlich an einen qualitativ hochwertigen Nachfolger mit einem neuen Konzept weitergeben", erklärt Tilmann Schneider. Mit Nuri Vural, Betreiberin des „Collins" in der Mauerstraße, hatte er bereits Anfang Januar eine potenzielle Nachfolgerin gefunden. „Leider hat der Vermieter, die Vonovia AG, Vorbehalte gegenüber der Nachmieterin und mir den Mietvertrag fristlos gekündigt", erklärt Tilmann Schneider. Dies sei nur möglich gewesen, weil die Vonovia die Verhandlungen über seine Nachfolge bewusst hinausgezögert habe. Die Absage habe ihn und Nuri Vural Mitte Februar telefonisch erreicht – eine Stunde, bevor man sich mit dem Vermieter treffen wollte. Die Vonovia bekräftigt auf Nachfrage, dass weder die türkische Herkunft Nuri Vurals noch ihr Konzept ausschlaggebend gewesen seien für die Absage. Vielmehr habe man mit dem vorgeschlagenen Modell der Untervermietung schlechte Erfahrungen gemacht, so Vonovia-Regionalleiter Robert Wagner. Nun sprechen die Anwälte. Fakt ist: Die Suche nach einem neuen Betreiber des Lokals in Darmstadts schönster Einkaufsstraße liegt nun in den Händen des größten deutschen Immobilienkonzerns. Und es bleibt die Frage, warum eine erfahrene Gastronomin mit einem Konzept, das die Schulstraße bereichert hätte, vom Vermieter noch nicht einmal angehört wurde. (ct)

—

Schulstraße 15, Innenstadt

Café Menschenskinder

Ein außergewöhnliches Projekt in außergewöhnlichen Räumen: In einem ehemaligen Hallenbad hat der Verein Menschenskinder ein gemeinnütziges Café eröffnet. Zwischen Kranichsteiner Hochhäusern betreibt die „Werkstatt für Familienkultur" (gegründet 2007) bereits eine Kita und bietet unfassbar umfangreiche Sozialhilfe. Charmant integriert das angrenzende neue Café die Historie seiner aufwendig sanierten Wände: Zwischen dem Holz der Theke, den eleganten weiß, schwarz und grau gestalteten Flächen blitzen die Wandfliesen der alten Schwimmhalle hervor. Besonderes Flair hat auch das Geschirr. Das stammt aus dem Bestand der Potsdamer UFA-Kantine. Gekocht wird biologisch, vegetarisch und saisonal. Koch Stefan Klein (Maritim, Krü) verarbeitet für den Mittagstisch, was „Wald, Wiese und der hauseigene Garten bieten": Fenchel-Orangen-Salat, Sauerampfersuppe, Shakshuka mit selbstgebackenem Brot – lecker! Die Gewinne fließen in soziale Projekte der Initiative. An zwei Freitagen im Monat gibt es zudem einen Kneipenabend. (mn)

—

Siemensstraße 3a, Kranichstein
www.menschenskinder-darmstadt.de

ANZEIGE

CaterKati
Gourmet. Gesund. Genuss.

NEU
*ab 01.01. mit Stefan Beckmann BioKoch

FRÜHSTÜCK UND MITTAG IM CAFÉ ELIM*
Stiftstraße 16, 64287 Darmstadt

Weitere Angebote:
Mittagesverpflegung
Für Krippen, Kitas und Horte
Event-/Firmencatering
Restaurant Montana/Tagungen

DE-ÖKO-037

bioCATERING
Zwischen den Bächen 23–25
64625 Bensheim
info@caterkati.de
www.caterkati.de

GUTSCHEIN
Café Elim
Frühstück o. Mittag
Wert 5€

La Maison du Pain

Monatelang tat sich scheinbar nichts hinter den abgeklebten Fenstern. Dann plötzlich, Ende Januar: Eröffnung des „Maison du Pain" im Erdgeschoss der komplett erneuerten Wilhelminenpassage! Frisch (auf)gebacken werden im „Haus der Brotes": Croissants, Pain au Chocolat, Macarons, Brioches (ei- und fettreiches Hefegebäck), warme und kalte Tartines (in Öl angebratene, mediterran belegte Brote … „Spezialität unseres Hauses!"), Quiches, belegte Baguettes, Soupes, Salades & amuse-gueule – oh lá lá! La Maison du Pain ist eine französisch inspirierte Boulangerie, Pâtisserie und Brasserie. Das bundesweite Franchise-Konzept bietet nach eigener Definition „eine Mischung verschiedener Brotkonzepte aus aller Welt, ist aber vor allem authentischer französischer Backkunst entsprungen". Bedeutet: Hier kann nun auch der gemeine Darmstädter sein Petit Déjeuner, Mittagessen oder seinen Feierabendsnack – inklusive Vin Rouge – zu sich nehmen. Dabei soll er ein „authentisch französisches Lebensgefühl" spüren. Ob das klappt, ist wohl Typsache. Gemütlich – dank jeder Menge verbautem Holz und warmem Licht – ist es hier allemal. (ct)

—

Wilhelminenstraße 10, Innenstadt
www.facebook.com/lamaisondupain.club

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

❇ Moderne E-Bikes, Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik, Fahrradausstellung im City Carree, Infostände: Darmstadt mobil – die Mobilitätsausstellung lockt am Wochenende 24./25.03. von 11 bis 18 Uhr in die Innenstadt, viele dortige Geschäfte locken mit (auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr!).

❇ Sale, saler, Darmstädter Supersale: Am Sonntag, 25.03., von 13 bis 18 Uhr, verlegen die Mode-Läden Incognito, Dressroom, Railslide, Heckmann, P2, Sieben Kinder & Rosa Himmelblau ihre Lager in die Centralstation und verkaufen ab. Eintritt frei.

❇ Der SB-Backladen Fellow am Willy-Brandt-Platz verändert sich. Mitte Februar war geschlossen und innen wurde eifrig renoviert. Wir halten Euch auf dem Laufenden …

❇ Das Shop-in-Shop-Konzept Frooters – Smoothies, Säfte, Frozen Yoghurt, Süßes – wird Ende März/Anfang April im Henschel eröffnet.

❇ Der Nachfolger des Fuchs & Hase verdammt uns zu Stillschweigen. Wir würden Euch so sausaugerne mehr verraten, aber versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen … Mehr dann endlich im April-P!

❇ Das Kaffeehaus Eberstadt unter neuer Kollektiv-Führung testet ab 03.03. seinen Betrieb, ab April geht's dann offiziell los.

❇ Klar, der smarte wie geschmackvolle Augenoptiker in der Schulstraße, hat nach fixer Facelift-Renovierung am 03.02. wiedereröffnet. Ende Februar wartete man allerdings noch auf Hingucker-Interieur, deshalb mehr erst im April-P.

❇ Griesheim bekommt ab 10.03. einen coolen Vintage- und Secondhand-Laden: Im Lessik Vintagemarkt werden neben Vintage-Kleidung auch Wohn- und Lifestyle-Accessoires sowie Kleinmöbel und Retro-Fahrräder verkauft. Mehr im April-P.

❇ Das Ristorante Amalfi in Bessungen (Karlstraße 98) schließt Ende März und zieht nach Eberstadt.

❇ Wilhelmine – Delikatessen aus deutschen Manufakturen hat am 10.02. seine neuen Räumlichkeiten in Seeheim (in der Schulstraße 3) eingeweiht. Neu im Angebot sind Weine vom Weingut Simon-Bürkle, Zwingenberg. Zudem soll die Sparte „Eigenprodukte" ausgebaut werden.

ANZEIGE

SOULID
SOULID — FASHION & ACCESSOIRES
FAIR · ORGANIC · LOCAL
SCHULSTRASSE 5 | 64283 DARMSTADT | WWW.SOULID.DE

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 56: Party on … oh wait!

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: JAN EHLERS | ILLU: LISA ZEISSLER

Yippieh, Yeah! Das P wird zehn! Okay, das dürfte Euch bis hierhin schon aufgegangen sein. Wie man so richtig doll feiert, das weiß man als Lilienfan inzwischen ja ganz gut. 2011 Aufstieg in Liga 3. 2014 Aufstieg in Liga 2. 2015 Aufstieg in Liga 1. 2016 Verbleib in Liga 1. Für den Gipfelsturm der letzten Jahre mussten die 98er gleichwohl bei genauerem Hinsehen doch einen mächtig langen Anlauf nehmen.

Okay, es gab immer mal Erfolge auf hessischer Ebene und auch der unbeaten run beim Possmann-Cup darf nicht verschwiegen werden. Was die Lilienspieler in den vergangenen Jahrzehnten aber in schöner Regelmäßigkeit durch ihre Leistungen torpedierten, das waren die offiziellen Vereinsjubiläen. Die Vehemenz, mit der sie das taten, beeindruckt schon sehr.

Wir schreiben das Jahr 1983 und die 98er mühen sich erfolglos am Projekt Wiederaufstieg in die Bundesliga ab. Selbst der tschechische Altinternationale Zdenek Nehoda kann daran nichts ändern. Sturmlegende und Publikumsliebling Peter Cestonaro ebensowenig, denn der wird schon zu Jahresbeginn nach Kassel abgeschoben. Stattdessen folgt zum 85. Bestehen des SVD der große Kater: Den Klub plagen Schulden in Höhe von mehreren Millionen D-Mark. Er navigiert am Rande der Zahlungsunfähigkeit.

Das Elfmeterdrama

Fünf Jahre später, zum 90. Vereinsjubiläum, läuft es immerhin sportlich besser. Die Lilien klopfen mit Vehemenz ans Tor zur Bundesliga. Dort wollen sie den Platz von Waldhof Mannheim einnehmen, was im direkten Relegationsduell zu klären ist. Nach Hin- und Rückspiel soll eigentlich der Sieger gekürt sein, die beiden Rivalen müssen jedoch in ein alles entscheidendes drittes Spiel. Das Drama gipfelt im Elfmeterschießen. Oliver Posniak, Willi Bernecker und Karl-Heinz Emig verwandeln nicht, die Lilien scheitern. Zudem müssen sie ihr Stadion an die Stadt Darmstadt verkaufen, um die wirtschaftliche Schieflage in den Griff zu bekommen.

Das 95. Vereinsjubiläum ist an Trostlosigkeit kaum zu überbieten. Der langsame Sinkflug führt die Kicker vom Bölle auf den letzten Platz der 2. Bundesliga. Der SV Meppen verabschiedet den SVD zwei Wochen nach dessen Klubgeburtstag ins Amateurlager. Zur 2:0-Niederlage mühen sich kaum mehr als 1.000 Zuschauer an die Nieder-Ramstädter Straße. Doch wer dachte, schlimmer könne es nicht kommen, der hatte seine Rechnung ohne den SC Weismain gemacht. Der Dorfklub aus dem Unterfränkischen gibt den 98ern im Mai 1998 vor heimischem Publikum mit 0:2 das Nachsehen. Als die Lilien am letzten Spieltag spielfrei sind, ziehen drei Konkurrenten an ihnen vorbei und sorgen so fast genau 100 Jahre nach der Vereinsgründung für den Absturz in die Viertklassigkeit.

La tristesse continue

Kaum, dass sich auf den Rängen des Bölle „Allez les bleus" etabliert hat, da geben die Kicker zum 105. Jubiläum den kaltblütigen Partycrasher. Die Blau-Weißen halten an ihrem sehr speziellen Fünfjahresplan fest und steigen erneut ab. Eigentlich wollten die Lilien oben angreifen, doch ein starker Saisonauftakt mündet nach einer verkorksten Saison wieder in Liga 4. Für die Feierlichkeiten zum 110. Geburtstag hatten sich die 98er dann mal etwas anderes einfallen lassen. Ausnahmsweise ging es für sie bereits im Vorjahr – also nach vier Jahren – eine Klasse nach unten. 2008 gilt es dann nur, den sportlichen Super-GAU abzuwenden und aufgrund einer anstehenden Ligareform irgendwie die 4. Liga zu halten. Dies gelingt, allerdings klopft der Insolvenzverwalter lautstark ans Böllenfalltor. Die Lilien kämpfen um ihre Existenz.

Und was soll man sagen? Wenn man schon die Insolvenz erfolgreich abwendet, dann wird es doch fast schon wieder Zeit abzusteigen. 2013, zum 115. Jubiläum also, lassen sich die Lilien nicht lange bitten und grüßen nach Saisonende von den Abstiegsrängen der 3. Liga. Doch dieses Mal kommt der zuvor so wacker kämpfende Sportverein mit einem blauen Auge davon und profitiert vom Lizenzentzug der Kickers aus Offenbach. Seither gab es wenig zu meckern, die Lilien sollten nur zusehen, dass sie sich demnächst nicht das nächste Jubiläum versauen. Schließlich soll das diesjährige Relegationsrückspiel zwischen dem Zweit- und Drittligisten auf den Tag genau 120 Jahre nach der Gründung des SV Darmstadt 1898 e. V. ausgetragen werden.

Golden Seventies

Und damit wir jetzt nicht alle schlecht gelaunt im Jubiläums-P weiterlesen, sei lieber an die gelungenen Klubfeierlichkeiten in den 1970ern erinnert. Im Mai 1973 fiedelt der SVD den 1. FC Nürnberg mit 7:0 aus dem Stadion, zieht in die Aufstiegsrunde zur Bundesliga ein und landet dort hinter Aufsteiger Rot-Weiß Essen auf Platz 2. Die 98er haben zum 75. Vereinsjubiläum ein erstes nationales Ausrufezeichen gesetzt. Dieses wird fünf Jahre später noch dicker. Denn zwei Tage vor dem 80. Vereinsgeburtstag machen die Feierabendfußballer vom Böllenfalltor im Mai 1978 den Bundesligaaufstieg klar. Kaum zu glauben, dass dies der letzte runde Vereinsgeburtstag ist, der im sportlichen Jubel untergeht. Man sollte als Lilienfan also die Feste feiern, wie sie fallen! Gerne auch das 10-jährige Bestehen des P! ❄

www.p-stadtkultur.de/rubriken/unter-pappeln

ANZEIGE

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

02.03. Vincent Peirani & hr-Bigband (Staatstheater Darmstadt)
04.03. ONAIR
06.03. Herman Koch: Der Graben
09.03. Jana und Jens Steingässer (Multimedia-Reportage)
11.03. Simon Stäblein
14.03. Elif
16.03. Rocko Schamoni
17.03. Henni Nachtsheim
18.03. Klaus Hoffmann
19.03. Anthony Strong
23.03. Dichterschlacht Darmstadt
25.03. Darmstädter Super Sale
28.03. Wandl & Egopusher

Unsere Partys im März

03.03. Urban Club Sounds (Black & House)
09.03. Deep & Dirty (Techno)
10.03. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager
10.03. Very Best of: 90s & Today
16.03. WELCOME TO THE ROBOTS
17.03. 29 up! - Die Party für alle ab 30
24.03. Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts
31.03. Easter Special (Best of Hits + Deep 'n' House)

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

„Im Hessischen kriegt vieles 'ne Lockerheit“

Blackbox mit Dirty Dabbes (Gerd Knebel & Mädness)

INTERVIEW: MATIN NAWABI | FOTO: JAN EHLERS

Manchmal hilft einfach nur noch: lachen. Es mit Humor nehmen. Für ihr gemeinsames Projekt haben sich Gerd Knebel, die kahlköpfige Hälfte von Badesalz, und Mädness, die bärtige Hälfte von Mädness & Döll, locker gemacht. Mit Witz und Charme, aber vor allem unerbittlich hessisch begegnen die zwei als Dirty Dabbes auf ihrem Album so manchem Irrsinn des Alltags. Konventionen haben der Kult-Comedian und das reife Rap-Talent für „Putzintensiv" über Bord geworfen und präsentieren sich mit ungewohntem, aber ziemlich souverän-spaßigem Sound zwischen Rock, Funk, Reggae und Irish-Folk. Wie es dazu kam, erzählten uns die beiden Sympathen beim Interview in der Galerie Kurzweil.

Wie habt Ihr zwei – als eher ungleiches Duo – Euch eigentlich kennengelernt?
Gerd: Ich hab's erste Mal in einem Interview vom Marco gehört. Da hat er gesagt, dass er gerne mal was mit Badesalz machen würde. Das fand ich ganz lustig. Und dann … wie war das noch mal?
Mädness: Dann haben wir uns im Theater kennengelernt. Das muss so 2013 gewesen sein. Ist schon etwas her …
G: Genau! Als Du im Kikeriki-Theater gespielt hast. Da haben wir das erste Mal drüber gesprochen – und einfach angefangen. Texte geschrieben, ich mit der Gitarre geklampft … wir haben uns regelmäßig getroffen, über Monate.

Klingt ziemlich ungezwungen. Ihr habt einfach drauflos geschrieben?
G: Ja, also ich habe echt massig Zeug auf Lager. Halbe Sachen, Ideen. Wir haben schnell gemerkt, dass wir uns gar nicht festlegen wollten. Es sollte nicht nur Rap sein.
M: Wir haben auch gemerkt, dass auch wenn das nicht „unsere" Musik ist – also nicht das, was wir normalerweise machen –, dass das funktioniert. Wir haben ja total unterschiedliche Stücke auf dem Album. Da ist ein Irish-Folk-Song drauf, ein Reggae-Song …
G: Mit meinen Bands habe ich früher ja wirklich alles gemacht. Mit Flatsch! [Gerd Knebels Band aus den 80ern] gab's überhaupt keinen Genre-Zwang. Von der Jazz-Nummer bis zu kaputtem Techno. Wir haben einmal so 'ne kaputte Nummer in der Batschkapp auf die Bühne gebracht, da sind 1.000 Leute still gewesen. Der Hans [Hans Riffer, Bassist] hatte 'nen BH an mit acht Titten drauf … Die Leute standen mit offenem Mund da und wussten nicht, was das soll.

Bei Dirty Dabbes ging das Ausprobieren über einen relativ langen Zeitraum …
G: Ja, klar. Marco hatte Gigs, ich hatte Gigs …

… drei Jahre habt Ihr am Album gearbeitet.
G: Klingt jetzt so dramatisch: „Uh, drei Jahre an dem Album gearbeitet." [lacht] Hab' ich gestern auch bei „Ina's Nacht" gesehen, Campino hat sich lustig gemacht über Bands, die so erzählen: „Jaja, fünf Jahre an der Platte gesessen …". Dazwischen macht man einfach viel anderes. Man ist ja nicht jeden Tag im Studio … wie Metallica … zwei Jahre jeden Tag im Studio – streitest dich und gehst zum Psychologen.
M: Wir haben die Zeit auch gehabt. Dadurch, dass wir uns kein Ziel gesetzt hatten. Wir wollten einfach zusammen ein bisschen Mukke machen und gucken, was dabei rauskommt. Das hat super funktioniert, aber es kam auch viel dazwischen. Deswegen lief das Ganze immer nebenbei.

Gerd, Du hast schon abgefahrene Musik auf die Bühne gebracht. Wie war es für Dich, Marco, aus Deinem eher straighten HipHop-Schaffen, aus Deiner Komfortzone auszubrechen?
M: Das war total entspannend, weil ich diese ganzen Konventionen, die ich für meine eigene Musik habe, hinter mir lassen konnte. Ich musste keinem zeigen, wie gut ich rappen oder wie gut ich reimen kann. Das, was in der HipHop-Szene gilt, war bei Dirty Dabbes egal und ich war völlig frei. Für mich war das einfacher zu schreiben als das Rap-Zeug.

Gerd, war die Zusammenarbeit mit einem Künstler aus 'nem Rap-Kontext für Dich eine neue Erfahrung?
G: Das sehe ich gar nicht so. Für mich ist alles Musik: Rap, Punk, Jazz. Ich arbeite immer mit Menschen aus verschiedensten Genres zusammen. Da gibt's so manches merkwürdige Projekt. Mit Aren Emirze von Harmful [Noise-Rock-Band aus Frankfurt] habe ich „Angst vor Clowns" gemacht. Das ist ziemlich kaputte Mussig. Mit Flatsch! haben wir eigentlich auch schon Rap gemacht, diesen Song „Austrinke". Das ist ja schon hundert Jahre her. Ich glaub' da gab's in Deutschland den Begriff Rap noch gar nicht. [lacht] Ich habe schon immer experimentiert. Den Marco habe ich ja sogar zum Singen überredet. Das wollte er erst gar nicht und ich sagte: „Doch, ich will, dass Du das singst!". →

M: Genau, beim Song „Tut so weh".
G: Zuerst war er total unsicher, aber es klingt voll gut. Die Gitarre ist umgestimmt. Hat ein klasse Charakter, das Lied. Es gibt nur ganz wenig, das mir gar nicht reingeht. Dixieland von so alten Jazz-Typen, so biederen Studienräten. Da krieg' ich das Gruseln.

... so wie Darmstadt eben ist, nicht so aufgemotzt.
G: Genau, ich mag ja auch Darmstadt. Fast mehr wie Frankfurt, darf ich nur nicht so laut sagen. Mit meiner Band habe ich früher schon im Schlosskeller gespielt, mit Flatsch! und so'n Zeusch.
M: Echt? Da habt Ihr gespielt?
G: Ja, da gibt's Bilder. Ich stehe halbnackt mit irgendwelchen BHs auf der Bühne. Skurrile Nummer. Ich war in Darmstadt auch an der Akademie [für Tonkunst], habe Gitarre gespielt ...

„Alle sind am Brüllen, niemand hört zu."

Aufgenommen habt Ihr die Platte in Darmstadt bei Philipp Rittmansberger im Lui Hill Studio, Lukas Lehman hat Synthies eingespielt. War das für Dich auch ein Eintauchen in die Musik-Szene der Stadt, Gerd?
G: Hm ... auch das ist für mich irgendwie normal. Ich habe immer irgendwo in irgendwelchen Studios aufgenommen. Ich sage da nicht: „Ich tauche jetzt ein in Sprendlingen." Ich war schon in hunderten Studios mit Badesalz und meinen Bands. Aber es war klasse, Phil kennenzulernen. Super Musiker, gute Ideen, angenehme Leute. Einfach klasse. Das ist auch nicht so ein aufgemotztes Studio, eher so wie hier ...
[der Blick schweift durch die Galerie Kurzweil]

Eure Songs kommen von Herzen, wurden frei von der Leber weg geschrieben und sind mitunter bittersüße Alltagswahrheiten mit satirischem Blick.
G: Da schlägt unser hessisches Idiom durch. Das ist ganz gut für so was geeignet, finde ich. Im Hessischen kriegt vieles noch mal 'ne Lockerheit. Dann klingt das nicht so oberlehrermäßig wie bei 'nem Liedermacher.

Gibt's Sachen, die Euch wurmen, es aber nicht als Song auf die Platte geschafft haben?
G: Ja, aber das sind, ganz ehrlich, immer dieselben Themen. Es gibt Unterdrückung, Diskriminierung, unnötigen Hass – aber das gibt's, seit ich Jugendlicher bin, in jeder Form.
M: Das hat meist ein anderes Gewand ...
G: ... genau, ist egal, wie die jetzt aussehen. Am meisten geht mir gerade auf den Keks, dass alle am Brüllen sind, niemand hört zu. Am besten direkt: „Nein, Du hast nicht Recht, Du bist nicht meiner Meinung, also bist Du gegen mich!" Ich kenne noch andere Zeiten. Ich habe mit allen möglichen Leuten diskutiert, auch mit rechten Skins. Als ich jung war, dachte man, dass alles offener wird. Selbst Grüne möchten heute am liebsten alles nur noch verbieten ... davon wollten wir doch eigentlich weg, das war doch die Generation meiner Eltern und jetzt wird nur noch verboten, verboten, verboten. Kann man nicht mehr reden? Kann man nicht sagen: „Setzt Dich mal hin, AfD-Heinz, was willst Du denn? Ja? Du erzählst Scheiße!" Ein Kabarettisten-Freund, der berühmte Matthias Beltz, kennst Du den ... ?

Ne, bin aber auch nicht so der Kabarett-Typ ...
G: Ja, haste wahrscheinlich Glück. Da sitzen auch nur alle geduckt, blicken nach unten und fühlen sich schlecht, weil da oben die Besserwisser mit Zöpfen am Klavier meinen, sie müssten die Welt erklären. Jedenfalls: Unser Lied „Zutiefst beleidigt" bringt das Thema auf einem ganz guten Level rüber. Das ist uns auch schön gelungen mit dem Refrain, finde ich: „Egal, was Du bist, ob Moslem, Jude, Christ – oder aus Leipzig: Hauptsache, Du

bist zutiefst beleidigt." Auf 'ne lockere Art gut erzählt.

Ja, das Stück bringt den beschriebenen Zeitgeist ganz gut auf den Punkt …

M: Dadurch, dass man im Internet jede Meinung äußern kann, wird das potenziert. Die Leute sind ohnehin schon beleidigt wegen allem. Jetzt können sie es öffentlich äußern und alle können es lesen.

G: Ich sag' Dir mal, wie das früher war. Früher warste in der Kneipe, da waren hinten in der Ecke ein paar Arschgeigen, die haben Scheiße gebabbelt. Dann haben wir, so Musik-Hippies, einfach gesagt: „Halt doch einfach mal die Fresse, Walter. Halt doch einfach mal's Maul!" Der ist dann besoffen nach Hause, hat gekotzt, die Alde hat ihm eine gebatscht, weil er zu spät war und dann war Ruhe. Heute geht der heim, setzt sich an den Computer und tippt noch irgendeine Scheiße rein: „Jaja, ab in die Gaskammer …" Früher hat der die Fresse gehalten, heute verbreitet sich jeder Idiot. Und andere steigen drauf ein! Ich lese manchmal Kommentare im Netz, ist fast schon ein Hobby geworden. Das ist unfassbar! Wahnsinn! Die hetzen sich gegenseitig auf. Das eskaliert total. Was geht denn hier ab?

Schlägt Euer Song „Finger da weg!" nicht auch in die Kerbe? Der ist die musikalische Aufarbeitung des Odenwaldhölle-Eklats, der allerlei irre Netz-Reaktionen hervorgerufen hat.

M: Richtig, der Song ist die ironische Reaktion auf das, was rund um den Artikel damals abging. Das war ja echt irre.

G: Genau, wir haben ja keinen Hass auf die Autorin. Die ist super intelligent. Antonia Baum heißt sie. Ich lese regelmäßig Artikel von ihr.

M: Mich würd' mal interessieren, was sie zu unserem Song sagt.

G: Ob sie Humor hat? Die schreibt echt saugut. In der „Zeit", glaub' ich … vielleicht hat sie ja Humor. Ich denk' schon …

M: Daran habe ich keinen Zweifel. Für sie war das ja auch eine Extremsituation. Alle sind auf die! Da gab's Fernsehberichte, Gegenberichte, Kommentare in Zeitungen. Wäre interessant zu erfahren, wie ihre Meinung zu diesem ganzen Ding rückblickend ist. Wie lange sie das beschäftigt hat. Sie hat, glaube ich, auch viele böse Briefe bekommen, viele E-Mails.

G: Skurrile Aktionen gab es damals. Irgendwelche Bürgermeister, die Behinderte im Rollstuhl vorgefahren haben mit „Odenwald"-Aufklebern. Die Leute sind nicht darauf klargekommen.

Habt Ihr eigentlich vor mit Dirty Dabbes auch live zu spielen und auf Tour zu gehen?

G: Ehrlich gesagt: Das steht nicht an. Dazu müssten wir 'ne richtige Band an den Start bringen und dann reicht unser Material auch nicht. Da müssten wir schon zwei Scheiben haben. Wir müssten richtig proben … und Marco lebt in Berlin. Ich schreibe auch gerade mit Henni [Nachtsheim, Badesalz] ein neues Programm für nächstes Jahr, mach mit zwei Frauen ein kleines Soul-Trio … als Gast-Nummer könnten wir vielleicht mal spielen.

M: Einmal haben wir ja schon live gespielt. Als ich bei Deinem Solo-Gig zufällig Zeit hatte, weißte noch? Aber im Grunde ist Dirty Dabbes ein Studio-Projekt. Wichtig war für uns, die Songs zu veröffentlichen, dass der Kram rauskommt!

G: Es gibt ja echt viele Bands, da passiert am End' nie was. Die verplappern und verlieren sich: „Eh, ja keine Ahnung, de Uli ist jetzt in Afghanistan … beim IS." [lacht]

M: Wir haben das Projekt ohne große Pläne gestartet. Und wir gucken jetzt einfach mal, was passiert …

G: Das haste ja wirklich oft in Musiker-Kreisen. Da werden die größten Pläne geschmiedet und alle haben Forderungen: „Wir müssen auf Tour! Kohle! Raus! Spielen!" Ich habe aber einen ganz anderen Anspruch an einen Auftritt. Ich will nicht einfach nur auf die Bühne mit „Das nächste Stück ist von unserem Keyboarder!" …

M: Drei, zwo, eins …

G: … ja, echt, das ist dann die einzige Ansage! Ich will 'ne Show bieten, die überlegt ist, mit Zwischenmoderation und allem, was dazugehört. Das ist Arbeit und kostet Zeit. Das macht man nicht zwischendurch. Und einfach so schnell runterrotzen, das ist nicht meine Nummer. ❄

Dirty Dabbes

—

Das Album „Putzintensiv" erscheint am 02.03. beim Badesalz-Label Frau Batz Records.

www.dirty-dabbes.de

ANZEIGE

Studieren in Darmstadt. Wohnen bei uns!

Dich zieht es nach Darmstadt?
Dann sind unsere Studenten-WGs und -Zimmer genau das Richtige für dich! In top Lage, mit 1a-Ausstattung und Highspeed-Internet zu fest kalkulierbarer Inklusivmiete. Klick dich rein und entdecke die Möglichkeiten.

www.heagwohnbau.de
Mehr Infos: 06151 3600-300

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Wrede und Antwort

Teilen, bewahren, schonen.

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER

Die Oberflächlichkeit der Gesellschaft, mit den ganzen Leuten, die ihr Weltbild aus der Bild-Zeitung haben, kotzt mich an, seitdem ich geistig mündig bin. Aber es wird tatsächlich immer schlimmer.

Wir sollten jeden, aber auch wirklich jeden Cent in die Bildung stecken, damit wir wieder in die Spur geraten. Denn die Leute sind leider nicht politikverdrossen ob ihrer Ohnmacht, sondern weil sie sie nicht mehr alle haben! Das ist nicht degeneriert zu nennen, denn Gene haben damit logischerweise nichts zu tun. Wo kämen wir da hin, so etwas zu glauben? Es liegt, wie immer, an dem Umfeld, in dem wir leben, und, dass es aus dem Wald heraus schallt wie wir hineinrufen.

Liebe Dummbürger, Ihr werdet Euch nicht nur darüber aufregen, dass Euer Nachbar Boateng heißt, sondern darüber, dass Euer Lebensstandard sinken muss. Sollte uns etwas daran liegen, unsere Enkel kennenzulernen, dann wird der Kohle-Abbau genauso wie die Automobilindustrie aufhören müssen zu existieren. Es gibt genug Autos für Generationen, man muss sie nur reparieren. Das will aber keiner mehr. Neu muss es sein.

Besserverdienende in riesigen Dreckschleudern? Das ist auch meine Welt, Ihr Arschlöcher! Genauso die Fernseher. Überhaupt die Elektrogeräte. Neues Smartphone, neues Smartphone, neuestes Smartphone. Kleidung! Tragt auf, was Ihr besitzt und kauft, was Ihr benötigt. Nur Imelda Marcos würde heute noch 100 Paar Schuhe hin und her senden! Flugreisen für 50 €, ade! Um das zu sehen, einfach 1 und 1 zusammenzählen. Dabei kommt übrigens nicht „Prepper" raus. Und auch nicht Marcell D'Avis.

Hey AfD-Wähler! Die globale Erwärmung und der Anstieg des Meeresspiegels interessieren Euch nicht? Angst vor Fremden, aber keine vor dem Tod – wie blöd kann man sein!

Das Leben ist ein Lernprozess, und wir sollten gelernt haben, dass diese Form von Konsum vorbei sein muss. Ganz einfach, damit wir weiterleben können. War geil mit dem Überfluss, aber – e s – g e h t – n i c h t – m e h r !!!

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➜ Beim 4th Golden Summernight Festival im Stadion am Böllenfalltor am 23.08.1981 fackelten Motörhead soundtechnisch wie optisch ein Feuerwerk ab. Außerdem live on stage damals: Iron Maiden, Kansas und The Blue Oyster Cult. Goil!

➜ Was haben die „Darmstädter Mädscher" Wilhelmine Luise, Marie, Elisabeth und Alix gemeinsam? Sie lebten zwischen 1737 und 1917 als Zarinnen oder Großfürstinnen am St. Petersburger Kaiserhof in Russland.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Gerhard Müller (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 13.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** cre art – Die Werbeagentur. (GWA) Die Werbeproduktion. Neidhardt Werbe GmbH, Lindenstraße 30+37a, 36037 Fulda

Nachdruck/Copyright: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind VRM

P Stadtkulturmagazin 10. Jahrgang, Ausgabe 102 – März 2018

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn) matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Lisa Zeißler **Freie Mitarbeit Grafik:** Hans-Jörg Brehm **Freie Mitarbeit Redaktion:** Petra Blank (pb), Jacob Chromy, Jens Engemann, Steffen Falk (sf), Susann Franke, Martin Geelhaar, Meike Heinigk, Antje Herden, Mathias Hill (mh), Sarah Jordan, Matthias Kneifl, Korrifee, André Liegl, Julia Mandl, Franziska Neuner (fn), Hendrik Schaede, Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber-Seel, David Sedlacek (ds), Anja Trieschmann, Frank Unfrei, Sebastian Weissgerber, Nina Walther (nw), Moppel Wehnemann, Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd) **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt Werbematerial von Whiskykoch Darmstadt bei. **Nächste Ausgabe:** April 2018 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.03. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.03. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.03. **Erscheinungsdatum:** 29.03.2018
www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin

ANZEIGE

DIE GENUSS ERLEBNIS MESSE

Fein & Lecker
Die Genusserlebnismesse

ÜBER 60 AUSSTELLER
AKTIONEN
START-UPS
OUTDOOR FOODPARK

8. APRIL DARMSTADT

BÖLLENFALLTORHALLE
AM MERCK-STADION
10 - 18 UHR
EINTRITT 5 €
UNTER 16 JAHREN IN BEGLEITUNG EINES TICKETINHABERS FREI.
TIERE IN DER HALLE NICHT ERLAUBT.

WWW.FEINUNDLECKER-MESSE.DE

Veranstalter: LAUT UND LECKER, 64347 Griesheim Abb: © racorn, 123rf.com

ANZEIGE

Mein PARTY Baumarkt!

farbenkrauth

DARMSTADTS ERSTER BAUMARKT

P WIE PARTY: ALLES GUTE ZUM 10-JÄHRIGEN!

www.menger.design

Immer eine Lösung für meine Ideen: Grillen im Grünen? Kann losgehen!

BAUMARKT • GARTENCENTER • RAUMAUSTATTUNG • FARBE

Darmstadts erster Familien- und Freizeit-Baumarkt • 64285 Darmstadt-Bessungen
Heidelberger Straße 195 • Telefon: 06151/9689-0 • Webseite: www.farbenkrauth.de